

Wir machen den Weg frei

Ihr Spielraum
für mehr
Lebensqualität.

Besser leben heißt auch, spontane Wünsche und Ideen zu verwirklichen. Dafür haben Sie bei uns Kredit. Wir beraten Sie vernünftig und entscheiden schnell. Damit Sie schon bald Ihr Leben genießen, wie Sie es sich wünschen.

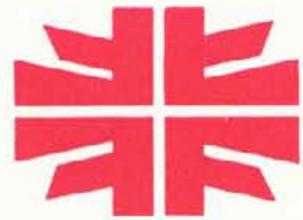


 **VR Bank Rhein-Nahe eG**

Ingelheim

Gau-Algesheim

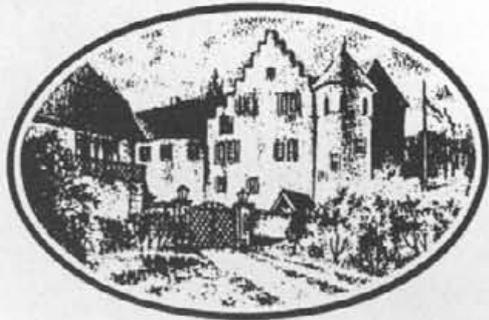
Bingen



Vereinsnachrichten
Weihnachten 1991

Turn- und Sportgemeinde 1848
Ober-Ingelheim

WEINE UND SEKT VON



SCHLOSS WESTERHAUS

Klassische Rebsorten:

RIESLING • SPÄTBURGUNDER • WEISSER
BURGUNDER • CHARDONNAY

- über 90 % unserer Weine sind trocken oder halbtrocken
- Weinproben nach Vereinbarung ab 10 Personen
- Weinprobiertage an Pfingsten und am 1. und 3. Advent

"Erlesene Gutsweine und Sekte mit der persönlichen Beratung"

SCHLOSS WESTERHAUS 6507 INGELHEIM
Telefon 0 61 30 / 66 74 und 218

Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresbericht des Vorsitzenden	Gerd Rebmann	3
Jahreshauptversammlung 1991	Traude Rebmann	5
Vorstand 1991		7
Geburtstage unserer Senioren		9
Veranstaltungen 1992		9
Geoffrey Wareing mit 44 verstorben		10
Einer der ganz Großen, zum Tod von Jakob Kiefer		11
Unsere Verstorbenen		11
Gedämpfte Stimmung beim Januarball	Herbert Müller	13
Jugendarbeit im Aufwind	Achim Schellong	17
Wieder Fechter bei der TuS	Gernot Dietz	20
Übungsgruppe "Sie und Er"	Klaus Kroker	20
Wirbelsäule-Gymnastik	Traude Rebmann	21
Senioren-Gymnastik und -Tanz	Traude Rebmann	21
Senioren-Gymnastik- und Folklore-Tanzgruppe	Edith Gauch	23
Turnerinnen aus Völklingen zu Gast	Edith Maasbroek	23
Jahresrückblick 1991 im Langstreckenbereich	Gisela Bley	27
Ski-Spaß mit der TuS		19
Vereinsmeisterschaften am 15.12.1990	Petra Brand	29
Bericht der Kunstturnerinnen für das 1. Halbjahr 1991	Petra Brand	31
Kinderturnen	Elga Schäfer	35
Kinderturnen der 6- bis 10jährigen	Heidi Linn/Jutta Dänicke	35
Turnen für Schülerinnen	Anne Rebmann	37
Jazz-Tanz	Kerstin Müller	37
Do-Fras — immer aktiv!	Hilde Prinz	39
Badminton-Club Ingelheim	Geoff Wareing † /KARL-Heinz Borzel	39
Allgemeine Sportgruppe Knaben	Klaus Kroker	43
Koronarsportgruppe	Ulrike Schmidt	44
Wandern	Jochem Mucha	44
Höhen und Tiefen in der Tischtennisabteilung	Achim Schellong	45
Volleyball-Mixed	Holger Breiderhoff	47
Vorturner-Ausbildung im Turngau Bingen	Taina Zelosko/ Anne Rebmann	48
Besuch der ungarischen Turnerinnen und Turner ...	Traude Rebmann	49
Kunstturnen	Heinrich Maasbroek	52
Gesundheit mit "Trimming 130"	Renate Gertel	55
Übungsplan 1992		57
Impressum		62

Besuch der ungarischen Turnerinnen und Turner	Traude Rebmann ...	49
Kunstturnen	Heinrich Maasbroek ...	52
Gesundheit mit "Trimming 130"	Renate Gertel ...	55
Übungsplan 1992		57
Impressum		62

cafe lauhoff

haus der guten backwaren

heinz lauhoff bahnhofstr. 95 6507 ingelheim tel. 0 61 32 / 24 01



- *Sie suchen das BESONDERE ?*
- *Wir bieten ES !*
- *Lukullische Weinproben!*
- *Spätburgunder — und Riesling-Weine
voll Klasse und Rasse!*

WEINGUT DAUTERMANN

D-6507 Ingelheim/Rhein · Unterer Schenkgarten 6 · Telefon (0 61 32) 12 79/45 38

Jahresbericht des Vorsitzenden

Das Jahr 1991, das wieder viel Arbeit mit sich brachte, ist bald Vergangenheit; es gibt positives und negatives zu berichten:

Mit der Durchführung des Januarballes und der anstehenden Ehrung verdienter Mitglieder und erfolgreicher Aktiven begann das Jahr 1991.

Die wichtigste Veranstaltung im Vereinsleben, die Jahreshauptversammlung, folgte im März. Negativ kann hier der spärliche Besuch der Vereinsmitglieder gewertet werden. Besteht doch hier die Möglichkeit, die Richtlinien der Vereinsführung mitzubestimmen, Anregungen zu geben, Kritik zu üben. Aus dieser Versammlung sollten auch neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden, die dem Verein neue Impulse geben könnten. Wichtigster Punkt der Tagesordnung, bereits aus der Einladung in der Tageszeitung zu ersehen, war die Beitragserhöhung. Nach einer lebhaften, fair geführten Diskussion mußten die anwesenden Vereinsmitglieder einsehen, daß bei gestiegenen Lebenshaltungskosten auch die Kosten für die Erhaltung unserer vereinseigenen Halle gestiegen sind, also eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages unumgänglich ist.

In diesem Zusammenhang ist es angebracht, all denen Dank zu sagen, die sich immer wieder in den Dienst der guten Sache stellen und geholfen haben, zu reparieren, Tischdecken zu nähen, Schränke zu beschaffen, immer wieder Kuchen zu backen, Essen zu bereiten, Fotokopien anzufertigen, die Vereinswirtschaft zu ermöglichen und nicht zuletzt diejenigen, die unsere Besucher so vorbildlich bewirten haben, also dazu beigetragen haben, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Die Bitte an alle Vereinsmitglieder: "Kommt zu der Jahreshauptversammlung, Ihr seid dann informiert und endlose Telefongespräche über 'Wie, warum und soviel?' erübrigen sich dann."

Unserer Mitgliederversammlung voran ging ein weiterer unschöner Punkt: Bei der Jugend-Mitgliederversammlung am 19.2.1991, zu der auch in der Tageszeitung eingeladen war, erschienen ganze 6 Jugendliche. Bei einer Mitgliederzahl von Jugendlichen, die bei ca. 500 liegt, eine traurige Bilanz.

Eine außerordentliche Jugend-Mitgliederversammlung am 7.6. 1991 brachte dann eine Teilnahme von 12 Jugendlichen, die ein Team zur Bewältigung der Jugendarbeit im Verein gründen wollen. Achim Schellong wurde einstimmig als Vertreter der Jugend gewählt und soll in der Mitgliederversammlung 1992 bestätigt werden. Einige Aktivitäten wurden bereits in Angriff genommen, und

es bleibt zu wünschen, daß die Jugend-Mitgliederversammlung 1992 von allen jugendlichen Teilnehmern des Vereins besucht wird.

In den Sommerferien dieses Jahres hatten wir wieder ungarische Turnerinnen und Turner zu Gast. Der Aufenthalt wurde dank des schönen Wetters und der herzlichen Aufnahme bei den Gasteltern ein voller Erfolg. Nochmals ein Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben, auch der Stadt Ingelheim für den Empfang und der Familie von Opel für den Abschiedsnachmittag auf dem Hofgut Westerhaus.

Für das kommende Jahr ist wieder ein Besuch mit Jugendlichen und Erwachsenen in der Zentralen Sportschule Budapest geplant, und zwar in den Osterferien. Auch der Rückbesuch der ungarischen Delegation steht wieder an.

Seit dem 1.9. dieses Jahres haben wir ein neues Hausmeister-Ehepaar: Friedrich und Swetlana Hinz. Ich wünsche ihm und der TuS eine gute Zusammenarbeit.

Für 1992 sind Renovierungsarbeiten im Bühnenbereich, die dringend nötig sind, geplant. Wenn sich auch weiterhin Mitglieder des Vereins ehrenamtlich zur Verfügung stellen, um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, was ich erhoffe und wünsche, ist es um unsere Turn- und Sportgemeinde 1848 Ober-Ingelheim gut bestellt.

*Ich meinte, ich wäre zu gebrauchen,
und weil ich das glaubte,
so hielt ich es für meine Pflicht und Schuldigkeit,
meine willigen Dienste zu bieten.
Fr. L. Jahn*

Gerd Rebmann



Jahreshauptversammlung 1991

Vorsitzender Gerd Rebmann konnte eine zwar nicht sehr zahlreiche, dafür aber interessierte Anzahl Vereinsmitglieder zusammen mit den meisten Übungsleitern zur Jahreshauptversammlung am 13. März 1991 in der Vereinshalle begrüßen.

Bei seinem Tätigkeitsbericht kam zum Ausdruck, wie vielseitig das Gebiet ist, mit oft wenig erfreulichen Aufgaben; glücklicherweise auch mit erfreulichen.

Auf dem sportlichen Sektor konnten viele schöne Ergebnisse erzielt werden, u. a. auch auf dem Deutschen Turnfest in Dortmund-Bochum.

Auch auf die schlechte Finanzlage, in diesem Jahr noch verschlimmert durch die abgesagten Fastnachtsveranstaltungen, kam der Vorsitzende zu sprechen.

Der Oberturnwart und einige Übungs- und Abteilungsleiter konnten in der Versammlung von regem Übungsbetrieb von der Mutter-Kind-Gruppe an bis zu den Senioren und der Wirbelsäule-Gymnastik, über Badminton, Tischtennis, Volleyball, Wandern und Skifahren berichten.

Anschließend gab Geschäftsführerin Berger den Kassenbericht ab. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Buchführung und die Versammlung erteilte dem Vorstand Entlastung.

Bei den dann anstehenden Neuwahlen wurden 2. Vorsitzende Ute Wenzel, Oberturnwart Werner Schumann, Frauenwartin Johanna Schaffer, Skiwart Werner Wenzel und 2. Wirtschaftsführer Uwe Starke in ihren Ämtern bestätigt. Für den verstorbenen Beisitzer Gerhard Wasem konnte sein Sohn Holger Wasem gewonnen werden. Leider konnte für den ausscheidenden Pressewart Herbert Müller, der dieses Amt lange Jahre für den Verein gewissenhaft ausgeführt hat, kein Nachfolger gefunden werden. Der Vorsitzende bedankte sich bei dem scheidenden Pressewart mit einer kleinen Erinnerungsgabe. Herbert Müller erklärte sich bereit, das Vereinsheft weiterhin zu gestalten. Als neuer Kassenprüfer stellte sich Friedrich Leonhardt zur Verfügung.

Dann stand der Punkt "Beitragserhöhung" auf dem Programm, der selbstverständlich nicht ohne Diskussion abzuhandeln war. Schließlich konnte sich die Versammlung jedoch auf ein für alle Teile zu akzeptierendes Ergebnis von 10,00 DM als Einzel- und 20,00 DM als Familienbeitrag pro Monat einigen. Danach wurde den Mitgliedern mitgeteilt, daß der Geländetausch zwischen der

KARL GEMÜNDEN

Gegründet 1890

GmbH&Co.KG



BAUUNTERNEHMUNG FÜR
HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU

Lager und Büro:
Heinrich-Wieland-Straße 16
6507 Ingelheim am Rhein
Telefon 061 32/8033
und 8034

Stadt Ingelheim und der TuS im vergangenen Jahr zustande kam. Als Gäste wohnten der Versammlung der Vorsitzende des Turngaus Bingen, Karl Frauenschuh und Kurt Būsow vom Stadtsporverband bei.

Im Verlauf des Abends konnten zwei Mitglieder der TuS, die sich in der Vereinsarbeit über lange Jahre verdient gemacht haben und noch immer im Dienste der Sache stehen, mit der Stadtspor-Medaille ausgezeichnet werden: Frauenwartin Johanna Schaffer und unser früherer 2. Vorsitzender Erwin Struth, der dieses Amt viele Jahre ausgeübt hat.

Traude Rebmann

Vorstand 1991

1. Vorsitzender	Gerd Rebmann
2. Vorsitzende	Ute Wenzel
Geschäftsführerin	Margret Berger
Oberturnwart	Werner Schumann
Protokollführerin	Anita Alsenz
Pressewart	unbesetzt
Frauenwartin	Johanna Schaffer
Skiwart	Werner Wenzel
Jugendwart	Achim Schellong (kommissarisch)
Veranstaltungs- und Wanderwart	Joachim Mucha
Zeugwart und Verbindungsmann zur ILG	Oskar Werum
Organisationsleiterin und Schriftführerin	Traude Rebmann
Archivarin	Elke Liebetrau
1. Beisitzer	Holger Wasern
2. Beisitzer	Kurt Dautermann
Rechnungsprüfer	Brigitte Borchert, Friedrich Leonhardt, Marianne Lausch
1. Wirtschaftsführerin	Renate Krämer
2. Wirtschaftsführer	Uwe Starke

Miss M

•Der Modeladen mit der besonderen Atmosphäre•

Bahnhofstraße 22
6507 Ingelheim am Rhein
Telefon (061 32) 1355

SPORTLICH ELEGANTE DAMENMODE
IN DEN GRÖSSEN 34/42/44



Dienstag Ruhetag

Inh. Peter Schweikhard
6507 Ingelheim
Telefon (06725) 43 13

- täglich frische Fleisch-, Wurst- und Konditoreiwaren aus eigener Herstellung
- Partyservice
- ideale Räumlichkeiten für Tagungen und Feiern jeglicher Art
- herrlicher Panoramablick auf den Rheingau
- Waldwege und Spielplatz

Foto-Drogerie

Hartmann

Toto-Lotto
Annahmestelle
Paßbild Sofortdienst

☎ (06132) 3652
Binger Straße 68-70
6507 Ingelheim am Rhein

-Wolfgang Carstens-

- Sanitäre Anlagen
- Kundendienst
- Gaszentralheizung
- Wasseraufbereitung

Selztalstraße 17 · 6507 INGELHEIM · Telefon 061 32/4500

“Runde” und “halbrunde” Geburtstage unserer Senioren

Im Jahre 1991 feierten folgende Senioren unseres Vereins runde und halbrunde Geburtstage:

Lina Biandino	85 Jahre	12.05.1906
Ernst Döhn	80 Jahre	11.02.1911
Karl Fauth	80 Jahre	06.03.1911
Magda Straßburger	80 Jahre	02.07.1911
Willi Zerban	80 Jahre	08.10.1911
Anna Berle	80 Jahre	21.10.1911
Dora Hamm	80 Jahre	18.12.1911
Else Dapper	80 Jahre	30.12.1911
Barbara Rauth	75 Jahre	07.05.1916
Sophie Aguntius	75 Jahre	17.05.1916
Rüdiger Burchards	75 Jahre	09.07.1916
Bruno Hader	75 Jahre	24.04.1916
Maria Kirschner	75 Jahre	19.08.1916
Karl Bender	75 Jahre	27.11.1916



Veranstaltungen 1992 in der Vereinsturnhalle an der Burgkirche (soweit bisher festgelegt)

18.01.1992, Samstag	Januarball der TuS
07.02.1992, Freitag	Sitzung des JCV
15.02.1992, Samstag	Karnevalistische Turnstunde
16.02.1992, Sonntag	Kreppelkaffee des ICV
27.02.1992, Donnerstag	Altweiberball des ICV
28.02.1992, Freitag	Disco des ICV
03.03.1992, Dienstag	Kindermaskenball der TuS



Geoffrey Wareing mit 44 Jahren verstorben

"Ich selbst habe sehr viel Freude am Badmintonspiel. Es ist mein Wunsch, durch meine Arbeit als Trainer, diese Freude auch an junge Badmintonspieler in Ingelheim weiterzugeben. Es ist auch mein Wunsch, Badminton zu einer der etablierten Sportarten in Ingelheim zu machen."

Diese Sätze schrieb Geoffrey Wareing in unserem Jahresheft 1987/88. Sie lassen erkennen, von welch begeistertem und engagiertem Übungsleiter die TuS am 23.11.1991 Abschied nehmen mußte.

Geoffrey Wareing war in seiner englischen Heimat mit dem Badminton sport aufgewachsen. Nach seiner Übersiedlung nach Ingelheim im Jahre 1970 hatte er lange Jahre keine Möglichkeit, seinen Lieblingssport, der in Deutschland noch recht unbekannt war, auszuüben. Erst 1982 hatte er dazu wieder Gelegenheit. Er trat der 1. Mannschaft der TuS bei, deren Mannschaftsführer er drei Jahre später wurde. Aufgrund seiner Initiative gründete die TuS 1985 die erste Badminton-Jugendgruppe in Ingelheim, die er von Anfang an trainierte. Viele herausragende Erfolge konnten "seine Jugendlichen" in diesen wenigen Jahren verzeichnen. Ein Beleg dafür ist der von ihm vor wenigen Tagen noch verfaßte Bericht über die Saison 1991, der nachstehend abgedruckt ist.

Auch die Gründung des "Badminton-Club Ingelheim", der von TuS und TG gemeinsam getragen wird, ging auf seine Initiative zurück. Sie dürfte die wohl wichtigste Entscheidung für den Badminton sport in Ingelheim sein. Geoffrey Wareing hat dem Ingelheimer Sport bedeutende Impulse verliehen.

Die TuS 1848 Ober-Ingelheim nimmt in Dankbarkeit Abschied von einem vorbildlichen Menschen, Sportler und Trainer.

Der Vorstand



Einer der ganz Großen Zum Tod von Jakob Kiefer

Im Alter von 71 Jahren verstarb in Bad Kreuznach einer der ganz Großen des deutschen Kunstturnens: Jakob Kiefer, einer der stärksten Vertreter der "Bad Kreuznacher Schule", die von dem dreifachen Goldmedaillengewinner (1936 in Berlin) Konrad Frey berühmt gemacht wurde. Jakob Kiefer feierte seinen größten Triumph 1950, als er nicht weniger als sechs deutsche Meistertitel gewann, obwohl er da als 30jähriger Athlet möglicherweise die Grenzen seiner Leistungsfähigkeiten schon überschritten hatte. Insgesamt sammelte er in seiner 20jährigen Laufbahn 13 deutsche Meisterschaften, nahm dank seines unglaublichen Trainingsfleißes an zwei Olympischen Spielen, an Welt- und Europameisterschaften teil und stand bei zahlreichen Länderkämpfen in der deutschen Riege. Die ganz großen internationalen Erfolge aber blieben ihm versagt, denn die wohl besten Jahre seines Turner-Lebens fielen sicherlich in die Zeit des unseligen Krieges und seine anschließenden Folgen, als der deutsche Sport nur zuschauen durfte. Kenner der damaligen Szene vermuten mit einiger Begründung, daß Jakob Kiefer dadurch eine Medaille entgangen ist, denn er galt als einer der besten Barrenturner der Welt.

(Auszug aus "Sport in Form")

Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Turnkameraden:

Magda Christ

Otto Herbert

Jakob Kiefer (Bad-Kreuznach, der über lange Jahre freundschaftliche Verbindung zur TuS pflegte)

Walter Kirsch

Johanna Rhein

Geoffrey Wareing

Ruth Weitzel (sie verstarb bereits Ende letzten Jahres und war daher im letztjährigen Heft nicht genannt)

Willi Zerban

Dora Zimmer

NISSAN

Autohaus

Schneider

6507 Ingelheim/Rhein
 Vorderböhl 33
 Telefon (06132) 75144

Abschleppdienst • Karosseriebau • Einbrennlackierung
 • NISSAN-Vertragshändler •

WERNER**HIPPE - Landhandel**

Griesmühle
 6507 Ingelheim
 Tel. (06132) 7397



Getreide · Düngemittel · Pflanzenschutz · Landw. Bedarf

Wir wissen mehr als nur den Preis!

Gedämpfte Stimmung beim Januarball

Zum nunmehr 112. Mal hatte die TuS 1848 Ober-Ingelheim zu ihrem Vereinsball eingeladen, der laut früherer Satzungsbestimmung jeweils in der 1. Januarhälfte stattfindet. Allerdings warf der Krieg am Golf auch seine Schatten auf diese Veranstaltung. "Anstelle eines festlich-fröhlichen Turnerballs sollte in diesem Jahr ein geselliges Beisammensein bei gedämpfter Musik stattfinden", so Vereinsvorsitzender Gerd Rebmann in seiner Begrüßungsrede.

Keine Programmänderung war jedoch für den offiziellen Teil des Abends vorgesehen. Hier zeigten sich die verschiedenen Abteilungen der TuS bestens vorbereitet. Werner Schumann, der als sachkundiger Oberturnwart durch das Programm führte, konnte zuerst Turnerinnen vorstellen, die nach dem Wegzug der engagierten Übungsleiterin Andrea Brauns von Ingelheim nun wieder allein von der langjährigen TuS-Übungsleiterin Petra Brand trainiert werden. Die Gruppe erntete für ihre ausgezeichneten Vorführungen großen Beifall.

Sehr gut konnte auch der von Traude Rebmann einstudierte Tanz der Senorentanzgruppe gefallen. Beachtliche Leistungen zeigten die von Rüdiger Pfaender und Dieter Heuser trainierten Turner bei ihren Übungen am Barren.

Den sportlichen Abschluß bildete die Aufführung der Jazztanzgruppe, die bisher von Marlies Stock und nunmehr von Kerstin Müller geleitet wird. Die jungen Mädchen boten wiederum perfekten Jazztanz. Für besondere sportliche Leistungen wurde die Ehrung der Badmintonspieler Sonja und Michael Wareing sowie Thomas Börger von Oberturnwart Werner Schumann bekanntgegeben. Sie konnten wegen ihrer gleichzeitigen Teilnahme an den Südwestdeutschen Meisterschaften an diesem Abend nicht anwesend sein. Sonja Warein ist Verbandsvizemeisterin im Mädchen-Doppel und -Einzel, Bezirksmeisterin im Mädchendoppel, im gemischten Doppel und im Mädcheneinzel. Michael Wareing und Thomas Börger bilden das wohl älteste und bekannteste Jugenddoppel im Badmintonverband und sind seit 3 Jahren amtierende Bezirksmeister und Verbandsmeister. Michael Wareing konnte außerdem zweimal einen 5. Platz auf süddeutscher Ebene erreichen.

Außerdem wurden folgende Turnerinnen und Turner an diesem Abend ausgezeichnet: Caroline Bader als Gaumeisterin und 3. bei den Landesmeisterschaften, Taina Zelosko als Gau- und Landesmeisterin und Teilnehmerin am Deutschen Turnfest, wo sie den 157. Platz von 3.312 Teilnehmern erreichen konnte, Anne Pörschmann als Gau- und Landesmeisterin, Caroline Warth als Gau-Meisterin, Christine Heuser als 3. bei den Gau-Meisterschaften, Sandra Fachinger als 2. bei den Gau- und Landesmeisterschaften, Katja Weitzel als

3. bei den Gau-Meisterschaften, 886. beim Deutschen Turnfest und Landesmeisterin bei den Elemente-Meisterschaften, Katrin Knauer als Gau-Meisterin, Sybille Weitzel als Siegerin beim Finthenpokal M 5, Rainer Kopp als Rheinland-Pfalz- und Rheinhessen-Meister M 4 und 2. bei den Rheinland-Pfalz-Mannschafts-Meisterschaften/Schüler, Christian Bader als Rheinhessen-Meister und 3. bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften M 6, Daniel Warth als 2. bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Schüler, Bernd Rieber als 4. bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften M 8 und Stefan Barczewski als Rheinhessen-Meister und 2. bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften M 7.

Mittelpunkt des Januarballs ist traditionsgemäß die Ehrung der Jubilare für langjährige Treue zu ihrem Turnverein. Für 50jährige Mitgliedschaft zeichnete Gerd Rebmann Hedi Gerber und für 25jährige Mitgliedschaft die Jubilare Otto Albert Boehringer, Marline Fischer, Werner Huss, Elfriede Imlig, Werner Kloos, Ruth Rhein, Norbert Stumpf und Wolfgang Weitzel aus.

Mit den Klängen der bekannten und beliebten Kapelle "The Nightbirds" endete gegen Mitternacht der festliche Turnerabend der TuS.

Herbert Müller

Liebe Mitglieder



Die Firmen in diesem Heft unterstützen unseren Verein.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen.



ELKE RUDORF

INGELHEIM
Hornstraße 8 · Telefon 2775

Gartenbau
und Blumengeschäft
Grabanpflanzungen
und Grabpflege



Nähkästchen

Stoffe — Kurzwaren — Schnittmuster
Verkauf von Nähmaschinen
Reparatur-Annahme aller Fabrikate

Binger Straße 3 • 6507 Ingelheim • Tel. 3080

**BUCHBINDEREI
Bildeinrahmungen
Kunsthandwerk**

Bahnhofstraße 123 · 6507 Ingelheim
Telefon (06132) 44 13
Fax (06132) 76472

"Kleine Galerie"



Bahnhofstraße 123 · 6507 Ingelheim
Telefon (06132) 44 13
Fax (06132) 76472

Gold



Bei gutem Wetter bedienen
wir Sie auch in unserem
Wirtschaftsgarten!

Familie Franz Wedekind
6507 Ingelheim am Rhein
Hornstraße 10
Telefon (06132) 2379

Lebend-frische Wispertal-Forellen.

sonn- und feiertags geöffnet ab 11.00 Uhr
wochentags geöffnet ab 15.00 Uhr
Ruhetag: sonntags nach dem Mittagstisch und montags

Gepflegte Atmosphäre



Diverse Sorten Biere —
Weine von Rheinhessen —
Rheingau — Mittelrhein,
Nahe und Pfalz

erlesene Speisekarte ·
warme Küche von
17.00 Uhr bis 23.30 Uhr
Mittagstisch nur an
Sonn- und Feiertagen

Jugendarbeit im Aufwind - Achim Schellong bildet Team

Nachdem Anfang 1991 vom Vereinsvorstand der Anstoß kam, die Jugendarbeit im Verein wieder neu aufzubauen, fanden sich gerade mal 6 Leute, die daran Interesse hatten. - Kann das überhaupt sein?

Das Team setzte sich zusammen und überlegte, wie man mehr Leute "an Land ziehen" könnte, die Jugendarbeit unterstützen.

Es wurde eine außerordentliche Jugendversammlung einberufen, bei der sich schon bedeutend mehr Jugendliche einfanden, die am Vereinsleben interessiert sind. Es wurde ein Jugendausschuß gebildet, an dessen Spitze ich als kommissarischer Jugendwart stehe.

Die Zusammenarbeit in diesem Ausschuß klappt sehr gut und es ist schon eine Aktion für 1991 geplant. Außerdem stehen wir in Kontakt mit einem Verein aus Stevenage, mit dem vielleicht ein Austausch 1992 stattfinden kann.

Für 1992 wünsche ich mir noch mehr Jugendliche, vor allem im Alter ab 16 Jahre (Übungsleiter, warum laßt Ihr uns hängen?).

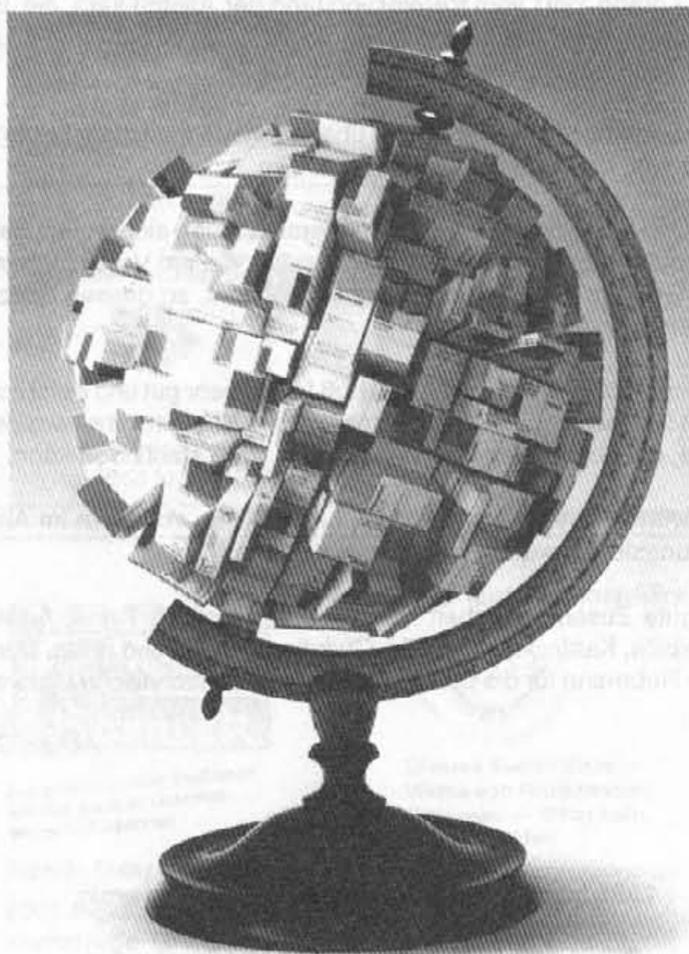
Auf eine gute Zusammenarbeit 1992. Vielen Dank an Taina, Anne, Sonja, Nadine, Sybille, Katrin, Achim, Kalle, Christian, Marcel und Britta. Danke auch an Traude Rebmann für die beratende und schreibtechnische Unterstützung.

Achim Schellong

*1991 beschloß der Ober-Ingelheimer Turnverein
Jugendarbeit müßte dringend wieder sein -
10 Jugendliche haben sich zusammengefunden
und für Euch gearbeitet viele Stunden:
haben ein Programm zusammengestellt
und hoffen, daß es vielen gefällt!*

*Unter dem Motto "GESUND UND FIT"
vielleicht habt Ihr Lust und macht alle mit -
wir bieten den Erwerb des Sportabzeichens an,
denn das ist was für JEDERMANN!*

WELTWEIT GUT VERPACKT - RUNDHERUM GESUND



Wir forschen heute für den therapeutischen Fortschritt von morgen. Unsere Arznel-spezialitäten gehen in weit über 100 Länder der Erde. Rund um den Globus sind 23000 Mitarbeiter mit Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb der Medi-kamente beschäftigt - Qualität und Sicherheit im Dienste des Menschen.

**Boehringer
Ingelheim**



Ob Groß, ob Klein, ob dick oder dünne -
kommt einfach mal zum Blumengarten hin:
nach Werfen, Springen und Laufen
könnt Ihr dann erst mal verschlaufen.
Schwimmen und Radeln, das muß nicht sein,
also, wenn Ihr Lust habt, wir laden Euch ein.

Die Trainingszeiten geben wir im nächsten Blatt bekannt,
wir halten Euch immer auf dem neuesten Stand.
Mitte Oktober wollen wir's hinter uns bringen,
wir hoffen, es wird allen gelingen.

In den Osterferien soll's nach Ungarn geh'n,
wer schlau ist, läßt sich das nicht entgeh'n.
Geplant ist noch eine tolle Fahrt,
wer Ostern nicht kann, geht hier an den Start:
Stevenage heißt dann das Reiseziel -
eine richtig schöne Stadt mit Still

Das war's unser erstes **INFOBLATT!**

Wieder Fechter bei der TuS



Die traditionsreiche "Fechtschule" ist wieder mit Leben erfüllt. Wer montags nach 18.30 Uhr zur Turnhalle kommt, hört wieder Klirren von Stahl, die Anweisungen zur Einübung der für Sportfechten typischen Beinbewegungen - Schritt vor, Schritt zurück, Ausfall, Nachsetzen, Ausfall, Sprung vor Ausfall Sprung zurück, Flèche! Eine Gruppe von nunmehr 10 Jugendlichen übt die Technik des Umgangs mit dem Florett, also mit der Waffe, die als Einstieg in mögliche spätere Spezialisierung auf Degen oder Säbel in der Regel Vorrang hat. Obgleich nur 2 Übungsstunden wöchentlich (von 18.30 bis 20.30 Uhr) eigentlich zu wenig sind, bin ich als Übungsleiter Gernot Dietz mit den Fortschritten der Gruppe zufrieden. Es darf damit gerechnet werden, daß die jungen Fechterinnen und Fechter, die seit Februar dieses Jahres eifrig dabei sind, in einigen Monaten die vom Deutschen Fechterbund vorgeschriebene Anfängerprüfung ablegen, die ihnen Turnierreife bestätigt.

Bis dahin sind allerdings noch eifrig Quart, Sixt, Oktave, Prime und andere Paraden einzuüben.

Interessierte sind als Besucher willkommen. Sie können, wenn sie zwischen 10 und 16 Jahre alt sind, gern an einem "Schnupperkurs" teilnehmen, der dann zu Beginn des neuen Jahres anläuft.

Voraussetzung für Sportfechten ist allgemeines sportliches Talent verbunden mit Schnellkraft, Reaktionsfähigkeit, Gefühl für körperliche Bewegungsabläufe und, da es sich um sportlichen Zweikampf handelt, im Wettkampf Einstellungsvermögen auf Gegner oder Gegnerin.

Der Übungsleiter gibt Eltern von interessierten Jugendlichen Auskunft über die Kosten einer Fechttausrüstung. Es steht jedoch für den Anfang zunächst vereinseigene Material zur Verfügung.

Gernot Dietz

Übungsgruppe "Sie und Er"



Montag 20.00 bis 22.00 Uhr in der Vereinshalle.

Im Oktober kann die Übungsgruppe "Sie und Er" auf ihr zweijähriges Bestehen zurückschauen. In dieser Zeit hat sich ein fester Stamm von 20 bewegungsfreudigen Freizeitsportlern gebildet. Mit viel Eifer und Einsatzfreude sind die Teilnehmer

dieser Sportgruppe jeden Montagabend in der Vereinshalle sportlich aktiv. Lauf- und Sprungübungen, Lockerung und Kräftigung mit und ohne Handgerät, Konditionsschulung und allgemeine gymnastische Übungsformen gehören ebenso zum Programm wie spezielle Wirbelsäule-Gymnastik, Läufe im Gelände und verschiedene Spielformen.

Einen festen Platz im zweiten Teil der Übungsstunde nimmt das Volleyballspiel ein, das keiner missen möchte. Hierbei hat sich so mancher Teilnehmer technisch erstaunlich verbessert, so daß abwechslungsreiche, spannende und ansprechende Übungsspiele für die Würze des Abends sorgen.

Der gesellige Teil kommt nie zu kurz und hat diese Sportgruppe zu einem Freundeskreis werden lassen.

Klaus Kroker

Wirbelsäule-Gymnastik

Mittwochs um 20 Uhr treffen sich regelmäßig zwischen 12 und 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um Haltungsschäden bzw. -schwächen durch Dehnungsübungen für die Rückenmuskulatur und die Hüftbeuger sowie Kräftigungsübungen für die Bauch- und Gesäßmuskulatur, die Kniebeuger, vorzubeugen.

Gleichzeitig üben wir wirbelsäulegerechtes Verhalten im Alltag. Wenn Arzt bzw. Krankengymnast oder -gymnastin es erlauben, kann die Wirbelsäule-Gymnastik als Nachbehandlung einer überwundenen Krankheit dienen.

Damit auch das Gespräch nicht zu kurz kommt, trinken wir gewöhnlich einmal im Monat "einen". Ganz Unentwegte wagten in den Sommerferien gar Ausflüge mit dem Fahrrad, wobei wir einen Teil des rheinhessischen Hügellandes kennenlernten und die Gastfreundschaft seiner Bewohner.

Traude Rebmann

Senioren-Gymnastik und -Tanz



Wie aktiv Senioren sein können, zeigen die beiden nachfolgend abgedruckten Berichte von Edith Gauch und Edith Maasbroek:

Jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr halten wir uns fit mit Gymnastik und Spielen; durchschnittlich nehmen 20 Teilnehmer, Männer und Frauen, das Angebot wahr. Beim Tanzen sind wir einige Teilnehmer weniger, hier passen vor allem die Männer. Es ist eine Freude mit den Tänzerinnen zu arbeiten - die Aufmerksamkeit ist groß, das Engagement mitreißend.

Bedanken möchte ich mich für die fabelhafte Unterstützung der Gruppe bei Aktivitäten des Vereins, ob Kuchen zu backen ist, Helfer gebraucht werden und vieles mehr - auf die Senioren-Abteilung ist Verlaß!

Sollte es noch Senioren geben, die nicht so aktiv sind: kommt dienstags zu uns, dann üben wir gemeinsam!

Traude Rebmann

Metzgerei STEPHAN

Unsere Spezialitäten: Schwenkbraten und Spießbraten

● Party-Service ● Kalte Buffet's ● Spanferkel ●

Rinderbachstr. 7
Ingelheim-Süd
Tel. 2279

Filiale: Rheinstr. 217
Ingelheim-Nord
Tel. 84175

1726



1991

WEINGUT

Julius Wasem & Söhne

RODENSTEINERHOF

6507 INGELHEIM AM RHEIN

Edelgasse 5

Telefon 061 82/2220 und 7405



Weibsen nachweisbar seit 1726 in der Familie.

Weinbergsbesitz in Elshelm und Ingelheim

Senioren Gymnastik- und Folklore-Tanzgruppe

Die Gymnastik- und Tanzgruppe der Älteren unter Leitung von Traude Rebmann war im vergangenen Jahr recht aktiv. Bei verschiedenen Veranstaltungen des Vereins zeigte die Gruppe Ausschnitte aus dem wöchentlichen Gymnastik-Übungsprogramm sowie einige Folklore-Tänze aus dem inzwischen schon breitgefächerten Repertoire. Auch außerhalb des Vereins hatten die Damen der Tanzgruppe Gelegenheit "aufzutreten" und zwar am 7.5.91 im "Haus der Jugend" anlässlich der diesjährigen Seniorentage der Stadt Ingelheim und am 12.6.91 in Appenheim. Wir erhielten vom dortigen Turnverein eine Einladung zum Folklore-Abend aus Anlaß des 150jährigen Bestehens des genannten Vereins. Am 16.6.91 konnten wir im Altenzentrum an dessen Sommerfest mit einigen Tänzen zur Unterhaltung beitragen.

Am 8.7.91 fand unser diesjähriger Ferienaussflug statt. Es trafen sich über 30 Aktive und Gäste am Rhein zur Schifffahrt nach Oberwesel. Bei herrlichem Hochsommerwetter war es ein Erlebnis, die wunderschöne Rheinlandschaft mit ihren Bergen und Burgen zu genießen. Wegen der großen Hitze holte uns ein Bus an der Uferstraße ab und brachte uns nach Dellhofen, wo Traude Rebmann mit dem Weingut Stahl ein gastfreundliches Haus ausgekundschaftet hatte. Ein reichhaltiges Mittagmahl und einen guten Tropfen Wein ließen sich die Ausflügler munden. Auf dem Rückweg statteten wir der "Schönburg" noch einen Besuch ab. Leider ist diese Burg im Inneren nicht zu besichtigen. Von hier führte uns ein schmaler Pfad abwärts nach Oberwesel. Um 15.50 Uhr kam das Schiff, das die muntere Gesellschaft wieder zurück nach Ingelheim brachte.

Edith Gauch

Turnerinnen aus Völklingen zu Gast



Montag, 6. August 1991. Es war ein heißer Sommertag, als 31 Turnschwwestern aus Völklingen im Saarland zu Besuch bei der TuS 1848 Ober-Ingelheim weilten. Sie waren Gäste der Seniorengruppe, die dienstags vormittags unter der Leitung von Traude Rebmann Gymnastik betreibt und sich anschließend dem Folkloretanz widmet.

Die Initiative der Begegnung beider Turngruppen ging auch von Traude Rebmann aus, die die Reisegesellschaft am Vormittag empfing. Bei einem kleinen Umtrunk wurde das Kennenlernen und das Wiedersehen eingeleitet.

Danach hatte man eine Stadtbesichtigung arrangiert, die Karl Hellermann vom Historischen Verein in profunder Weise durchführte.

Gäste und Gastgeber saßen dann fröhlich plaudernd bei Kaffee und Kuchen in der Gymnastikhalle zusammen. Eifrige Helfer der Seniorengruppe hatten Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, für Blumenschmuck gesorgt und somit die Basis für eine gemütliche turnerische Begegnung geschaffen.

Dieses gute Miteinander kam auch zum Ausdruck, als die Leiterin der Turngruppe aus Völklingen, Marianne Andres, sich herzlich für die freundschaftliche Aufnahme bedankte und zum Gegenbesuch ermunterte.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Folkloretanzes. Gäste und Gastgeber waren nun gemeinsam zum Tanzen eingeladen. Die große Halle faßte knapp die vielen Teilnehmerinnen, die dann zu Beginn unter der Leitung von Traude Rebmann einen schwungvollen Squaredance einübten. Hernach tanzte man im frohen Reigen unter Leitung von Marianne Andres aus Völklingen.

Froh gelaunt, aber etwas ermüdet und erhitzt vom Tanzen bereitete man sich aber schon auf den nächsten Programmpunkt vor. Turnschwester Hella Niedecken hatte zur Kellerbesichtigung in ihr Weingut eingeladen und wohlge-launt spazierte man von der Turnhalle zum Marktplatz, bestaunte unterwegs die altherwürdigen Mauern der Burgkirchenanlage und gelangte schließlich zum Weingut Kirchenstück-Niedecken. Hier hatte Turnschwester Hella schon mit bereitgelegter warmer Kleidung dafür gesorgt, daß die Gäste im tiefen, kühlen Keller nicht zu frieren brauchten.

Im Weinkeller bestaunte man die schön geschnitzten Fässer, lauschte den Erläuterungen über den Wein und probierte natürlich auch die feinen Weine, die hier gelagert werden. Das war für die Gäste aus dem Saarland ein Erlebnis von ganz besonderer Art und einige Turnschwestern wollten einen Urlaub hier in Ingelheim in Erwägung ziehen.

Am Ende eines erlebnisreichen Tages traf man sich im Gutsausschank "Kuhstall", wo man in geselliger Runde beim Abendbrot saß. Die Übungsleiterin der Völklinger Turngruppe bedankte sich im Namen all ihrer Turnerinnen für den schönen, gemeinsam verbrachten Tag und brachte zum Ausdruck, wie sehr sie sich auf einen Gegenbesuch freuen würde.

Danach hieß es für die Gäste aus Völklingen, die Heimreise zu beginnen. Der klimatisierte Bus wartete bereits und fröhlich winkend nahm man voneinander Abschied.

Edith Maasbroek

Jahresrückblick 1991 im Langstreckenbereich



Wie auch schon letztjährig erwähnt, gab es bei den Sportfesten der ILG wieder weniger Teilnehmer; besonders traf dies die Abendsportfeste. Ikasee-Cross, Bahneröffnung und Staffeltag blieben im bekannten Rahmen.

Aber auch bei den Langstrecklern selbst gab es weniger Aktivitäten. Mangels Masse konnte auch kein Glanz mit Mannschaftssiegen erreicht werden. Rheinhessischer Seniorenmeister über 5000 m wurde Manfred Mayer in der M 45, beim 800-m-Lauf siegte Norbert Zimmek (M 30). Bei den LVR-Langstreckenmeisterschaften über 10000-m-Bahn wurde Gisela Bley Siegerin. Im Marathon erreichte letztere den dritten Platz bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften (übrigens Siegerin der Klasse W 45) und Hilde Bürger wurde vierte in der Meisterschaftswertung auf der 42,195-km-Distanz.

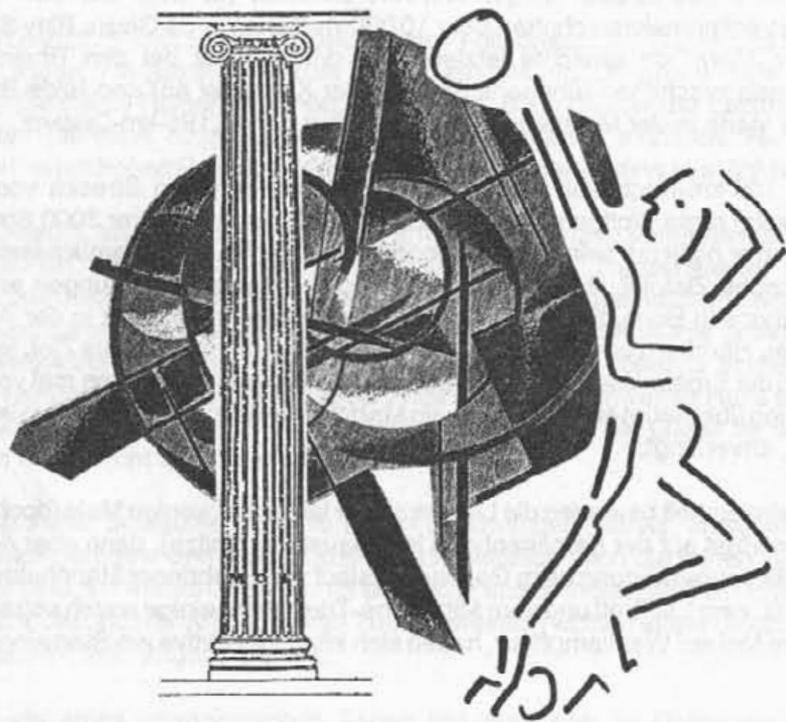
Beim 100-km-Nachlauf auf der sehr schweren bergigen Strecke von Biel (Schweiz) ragte Wolfgang Reinhardt in der M 50 heraus. Unter 3000 Startern gewann er nicht nur seine Klasse, sondern war der 51. im Gesamtklassement, der durchs Ziel lief. Ansonsten gab es noch magere Beteiligungen an den Marathons in Bonn, Karlsruhe, Maximiliansau (ein erster Platz in der Altersklasse), Hamburg und Kandel. Zwar kamen alle wohlbehalten ins Ziel, jedoch waren die Ergebnisse insgesamt weniger spektakulär, wenn man mal von der Leistung überhaupt absieht, die so ein Marathon jedem Läufer, auch am letzten Ende, abverlangt.

Gemeinsamkeit bewiesen die Langstreckler leider nur wenige Male (doch, das Sommerfest auf der Karolinenhöhe im August war Spitze), dann aber richtig: eine Riesenbeteiligung beim Gesundheitslauf von Boehringer Mannheim. Von der ILG, dem Lauftreff und vom Mittwochs-Trimmtab, einige waren sogar zum erstem Mal auf Wettkampftour, hatten sich knapp 40 Aktive am Start eingefunden.

Jährlich größer wird die Gruppe, die zum "27-km-Lauf rund um den Wolfgangsee" reist. Während Horst Schweickard in diesem Jahr seinen 10. Lauf machen wollte, waren es für Günther Brunzlow mit diesem Jahr auch schon fünf, für Gisela Bley der dritte und für einige weitere der zweite Lauf. Deswegen hatte man in diesem Jahr noch zwei Tage länger als sonst gebucht (Horst Schweickard konnte alle in einer Pension unterbringen), um das Lauf-Erlebnis mit einem Wanderurlaub zu verbinden. 22 Personen nahmen nach einer Woche aktiv und passiv teil. Zwar konnten nur neun, verletzungsbedingt, letztendlich die Strecke unter die Füße nehmen, doch der Rest half äußerst motivierend mit Beifall

Wir fördern Kunst, Sport und KULTUR

Eine Idee, die uns begeistert!



Ihr Partner



MAINZER VOLKSBANK

Tradition und Zuverlässigkeit haben Erfolg

und Spruchbändern an der Strecke, die nicht nur abwechslungsreich, sondern auch sehr schwer war. Bei den 1400 Startern aus 15 Nationen mischte Hans-Peter Tiedje in der Spitze mit und erreichte den 18. Gesamtplatz, vierter seiner Altersklasse M 30, und Giesela Bley wurde die erste ihrer Altersklasse W 45. Die Begeisterung der Reisegruppe schlug so hohe Wogen, daß im nächsten Jahr mit noch größerer Beteiligung gerechnet wird. Vielleicht ein wenig zu ausführlich wurde über letzteres berichtet, man möge es verzeihen, denn es gab auch gute Beteiligungen an einigen regionalen Läufen wie dem Silvesterlauf in Bad Kreuznach, die 10-km-Läufe in Wiesbaden, Nieder-Olm und ganz nah und ganz neu: Der Lauf in Gau-Algesheim mit 19 Aktiven! Statt dessen wurden die LVR- und Kreismeisterschaften fast nicht zur Kenntnis genommen.

Und zum Schluß noch die bittere Pille: Einige namhafte Langstreckler wechselten den Verein. Reiner Otterbach und Rolf Hennemann, bekannt für herausragende Leistungen im Ultrabereich (über 100 km) verließen uns. Ebenso René July, ein ehemals guter Läufer. Im nächsten Jahr werden, teils berufsbedingt, auch Jens Halfmann, Hans-Peter Tiedje und Corinna Tentrup-Tiedje unter fremder Flagge laufen. Bedauerlich besonders, da hier langjährige Leistungsträger weggehen, die durch ihre vielen Siege den Namen der ILG verbreiten halfen. Und mit Corinna fehlt damit die dritte Frau auf der Marathon-Distanz, was schon in diesem Frühjahr schmerzlich zutage trat.

Abschließend bleibt nur die Hoffnung, daß die Talsohle erreicht ist und das nächste Jahr wieder mehr Meister und Sieger als heuer bringen wird.

Gisela Bley

**Flug-, Bus-, Bahn-, Schiffs-
und Autoreisen
Kurz- und Wochenendreisen
Linienflüge**



Reisebüro Georg Graf

Bahnhofstraße 111 · 6507 Ingelheim

Telefon (06132) 2197 und 2190 · Telefax (06132) 1859

SKI-SPASS mit der TuS

immer
ein Genuß

TuS 1848 Ober-Ingelheim
Ski-Abteilung



Wir bieten an:

Skigymnastik im Winter
dienstags von 20.00 bis 21.00 Uhr
in der Turnhalle an der Burgkirche

im Sommer:
Jogging mit Gymnastik auf der Waldeck
Treffpunkt: dienstags 20.00 Uhr, alte Markthalle
vor der Altegasse.

außerdem:

Paddeln und Radfahren an Wochenenden

ab August:

Training im Blumengarten
für das **Sport-Abzeichen**

Ski-Basar:

am 1.11. jeden Jahres in der TuS-Halle

Ski-Freizeiten:

im November in Zermatt (über Buß- und Bettag)
im Januar 1 Woche Skisafari in den Dolomiten

Nähere Auskünfte:

Werner und Ute Wenzel
Wilhelm Leuschner Str. 57
6507 Ingelheim, Telefon 061 32/3553

Vereinsmeisterschaften am 15.12.90



Zum Jahresabschluß veranstalteten die Turnerinnen im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier ihre Vereinsmeisterschaften. 38 Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren gingen an den Start. Der Wettkampf wurde ausgeschrieben und organisiert von Andrea Brauns, die mit dieser gelungenen Veranstaltung leider Abschied von der TuS nehmen mußte. Ihre Schützlinge dankten die 3jährige Tätigkeit ihrer beliebten Übungsleiterin mit hervorragenden Leistungen an diesem Tag und wünschten ihr alles Gute für die Zukunft in ihrer Heimatstadt Backnang. Auch Petra Brand trauerte um den Abschied ihrer äußerst engagierten Kollegin und überreichte mit der gesamten Mannschaft eine kleine Erinnerungsgabe an Ingelheim.

Die Sieger des Wettkampfes wurden mit Pokalen geehrt. Der große Vereins-Wanderpokal ging an Caroline Bader, Jahrgang 1979, die mit 33,45 Punkten in der Gesamtwertung vor Taina Zelosko (30,70 Punkte) und Katrin Knauer (26,20 Punkte) lag. In den Jahrgangsklassen gab es Pokale für die Erstplatzierten sowie Gold-, Silber- und Bronzemedailles für folgende Turnerinnen:

B-Jugend:	1. Michaela Hartmann	(75)	19,35 Punkte
	2. Yvonne Geppert	(75)	16,95 Punkte
	3. Sonja Baumgärtner	(74)	12,15 Punkte
C-Jugend:	1. Taina Zelosko	(76)	30,70 Punkte
	2. Nadine Sinning	(77)	23,90 Punkte
	3. Katja Weitzel	(77)	23,60 Punkte
D-Jugend:	1. Caroline Bader	(79)	33,45 Punkte
	2. Katrin Knauer	(79)	26,20 Punkte
	3. Sybille Weitzel	(78)	25,65 Punkte
E-Jugend:	1. Sabrina Heuser	(80)	19,85 Punkte
	2. Edna Schnell	(81)	19,00 Punkte
	3. Inka Herzbach	(81)	18,15 Punkte
F-Jugend:	1. Christine Heuser	(82)	21,15 Punkte
	2. Caroline Warth	(82)	21,00 Punkte
	3. Eva Schwelkhard	(82)	20,75 Punkte

Ein besonderer Dank gilt allen, die durch ihre Hilfe, sei es als Kampfrichter, als Punkteauswerter oder auch als Kuchenbäcker zum reibungslosen Ablauf der Vereinsmeisterschaften beigetragen haben.

Petra Brand

Wohn-Ideen



- 6000 qm Wohn-Ideen.
- 70 Schaufenster neues Wohnen.
- Unser Spezialküchen-Center. Über 45 Muster-Küchen.

MÖBEL

SCHWAAB

Ingelheim

Ingelheim/Rhein · Bahnhofstraße 76-81
Telefon 061 32 / 7 80 20

Wir planen
für Sie

Fragen Sie
nach unserem
Einrichtungs-Berater



Ihr Fachgeschäft

für



Sport und Freizeit

Sporthaus Ingelheim Hefner OHG

Ingelheim am Rhein

Bahnhofstraße 48
Tel. (06132) 7450

Bingen

Rathausstraße 18
Tel. (06721) 14396

Bericht der Kunstturnerinnen für das 1. Halbjahr 1991

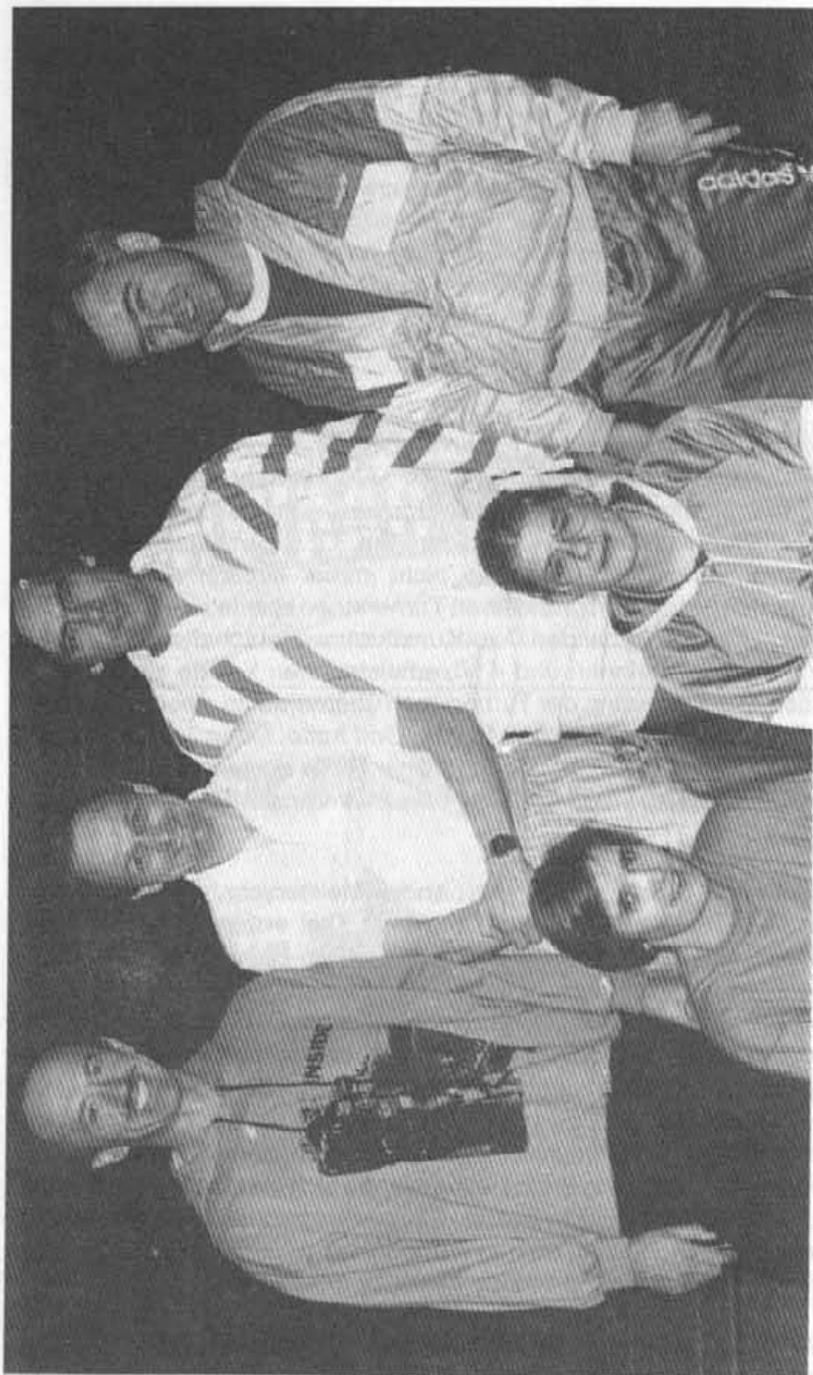


Zum Einstieg in das neue Jahr wurde, zum traditionellen Januarball, eine Vorführung am Stufenbarren, in Kombination mit Minitrampolins und Weichböden, einstudiert. Als aktive Teilnehmerin integrierte man die ehemalige Trainerin Andrea Brauns, die bei dieser Veranstaltung offiziell verabschiedet wurde. Eine gelungene, sehr anspruchsvolle Darbietung, die im Rahmen der angespannten Situation am Golf leider nur in äußerst gedämpfter Stimmung zum Ausdruck kam.

Nachdem die Ausschreibung zum neuen Meisterschaftsprogramm herausgekommen war, hieß es nun "ran an die Arbeit". Als nunmehr alleinige Trainerin der Wettkampfturnerinnen faßte ich alle Mädchen in einer Gruppe zusammen, um den zeitlichen Aufwand etwas zu straffen. Das gemeinsame Training bedeutete zwar eine Umstellung, die nicht immer einfach war, doch die Zusammenarbeit der großen und kleinen Turnerinnen spielte sich recht gut ein. Dies bewies unser Erfolg bei den Gau-Kunstturnmeisterschaften am 2. März 1991. Mit 5 Gaumeisterinnen und 4 Vizemeisterinnen konnte sich die TuS sehen lassen. Die Betreuung der Turnerinnen übernahm an diesem Tag mein Mann Rudi Brand, der die Mädchen fest im Griff hatte. Ohne ihn, und unsere Kampfrichterin Alexandra Menn, der an dieser Stelle auch nochmals herzlich gedankt sei, wäre eine Teilnahme an dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Weiter ging es am 13./14. April mit den Landes-Meisterschaften, wo Christine Heuser im Cup-Turnen der Förderstufe I den Titel erringen konnte. Edna Schnell belegte einen hervorragenden 3. Platz im Cup-Bereich der Förderstufe II. Stolz konnten wir nach diesem ersten Wettkampftag nach Hause gehen, während uns am kommenden Tag das Pech verfolgte. Die Turnerinnen trugen es mit Fassung und versuchten, ihre "Patzer" beim Pokalturnen in Mainz-Finthen zu korrigieren. Dort konnte sich am 1. Mai Eva Schweikhard behaupten. Hinter Turnerinnen aus Erfurt und Hessen belegte sie den 7. Platz und war somit zweitbeste Turnerin Rheinhessens in ihrem Wettkampf. Als Kampfrichterin fungierte an diesem Tag Britta Hellbauer, die sich als Neuling im Kür- und Förderstufenbereich prächtig einsetzte. Ein großes Lob und Dankeschön für ihr Engagement. Ich hoffe, daß sie den Turnerinnen als begelusterte Kampfrichterin treu bleibt und noch viele schöne Einsätze erleben wird.

Als nächstes Ziel faßten wir die Teilnahme beim Landes Kinder- und Jugendturnfest ins Auge, welches am 15./16. Juni in Gau-Odernheim stattfand.



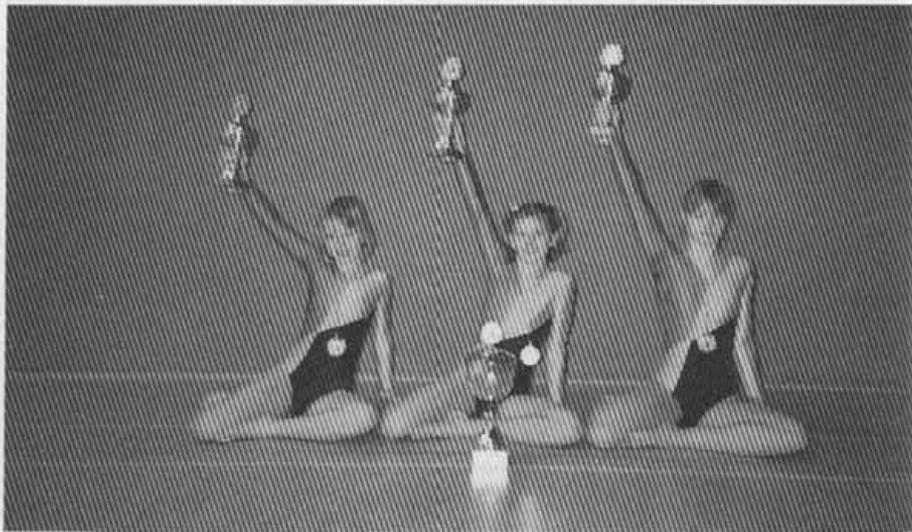
Die 1. Badminton-Seniorenmannschaft: H. Dilg-Gruschinski, Geoffrey Wareing (er erlag bei einem Punktspiel am 23.11.1991 in der Turnhalle einem Herzinfarkt), M. Tauchert, K.H. Borzel; vorne: U. Roos, S. Weber; nicht auf dem Bild ist Mannschaftsführer M. Schelenz.



Eröffnungsfeier zur Deutschen Badminton-Schüler-Mannschafts-Meisterschaft 1991.



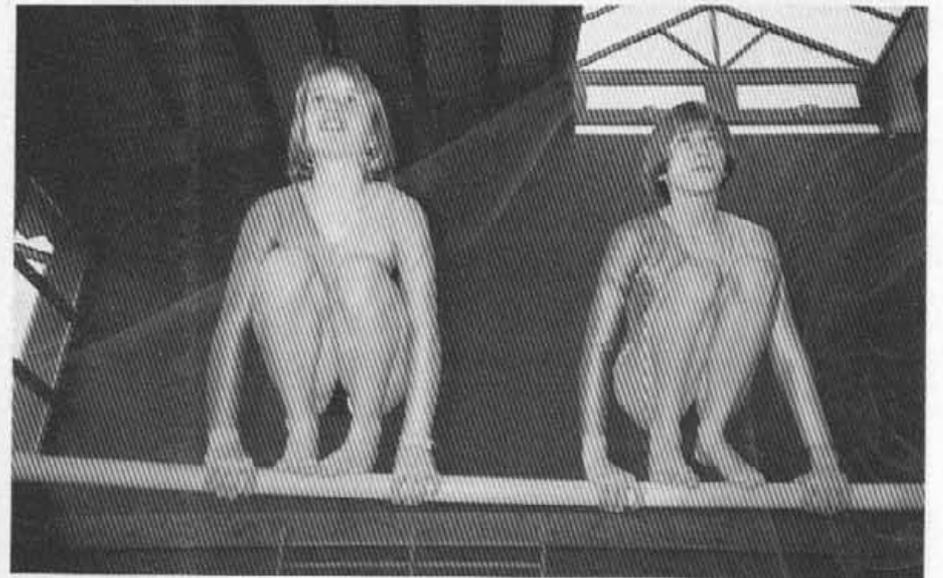
Zum Abschied von Andrea Brauns präsentierten sich ihre Schützlinge noch einmal stolz mit den errungenen Preisen und Medaillen, die sie 1990 unter ihrer Leitung erturnen konnten.



Die Siegerinnen bei den Vereinsmeisterschaften am 15.12.1990: 1. Caroline Bader (Jg. 79) mit 33,45 Punkten, 2. Taina Zelosko (Jg. 76) mit 30,70 Punkten und 3. Katrin Knauer (Jg. 79) mit 26,20 Punkten.



Die Turnerinnen Anfang 1991 mit ihrem "alten Trainerteam" Petra Brand und Andrea Brauns.



Zwei Blicke voller Erwartungen: Katrin Knauer und Anne Pörschmann beim Einstudieren der Stufenbarrenvorföhrung.



Auch in diesem Jahr starteten die Do-Fras wieder in großer Besetzung zu ihrer Sommertour, diesmal zum Hörnerhaus. Ute Wetzel hatte in bewährter Weise alles bestens organisiert.



Das Mutter- und Kind-Turnen macht nicht nur den Kleinen viel Spaß.



Auch die 5- und 6jährigen sind begeistert bei der Sache.



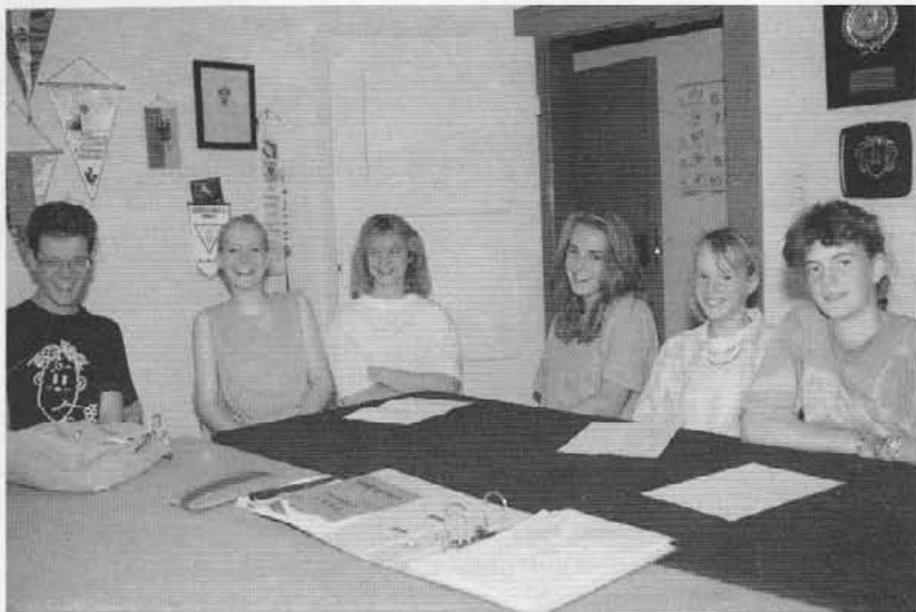
Gespannt sind die 3- und 4-jährigen: "Ob Frau Schäfer bald kommt?". Und dann geht es ganz schön zur Sache: "Wer kann auf einem Bein stehen?" ist dabei noch ein Kinderspiel.



Der "harte Kern" der Tischtennisabteilung.



Christian in voller Konzentration vor dem Matchball.



Der viel beschäftigte Jugendausschuß der TuS — v.l.n.r.: Achim Schellong, Anne Rebmann, Taina Zelosko, Sybille Weitzel, Katrin Knauer, Nadine Sinning; nicht auf dem Bild: Christian Knauer, Kalle Ballmann, Sonja Malchus und Achim Schmitz.



Die Ski-Safari der Ski-Abteilung im Dreiländereck Österreich/Schweiz/Italien.



Langstreckler und Trimmtraber zum Gesundheitslauf von Boehringer in Mannheim.



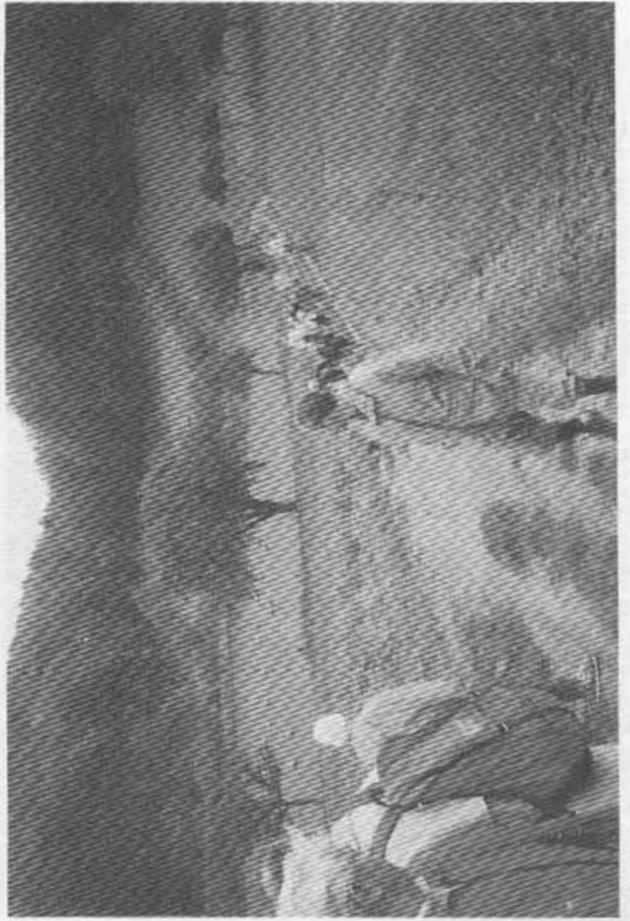
Trimmtrab ins Grüne 1991.



Übungsleiter Thomas Ghadially mit einer stolzen Zahl laubbegeisterter Schützlinge.



Jeden Monat einmal steht Wandern im Terminkalender der von Jochen und Ilse Mucha geleiteten Wanderabteilung. Die Rast im Forsthaus "Silbertal" im Pfälzer Wald war wohlverdient. Landschaftlich schön war auch die Oktober-Wanderung im Odenwald.

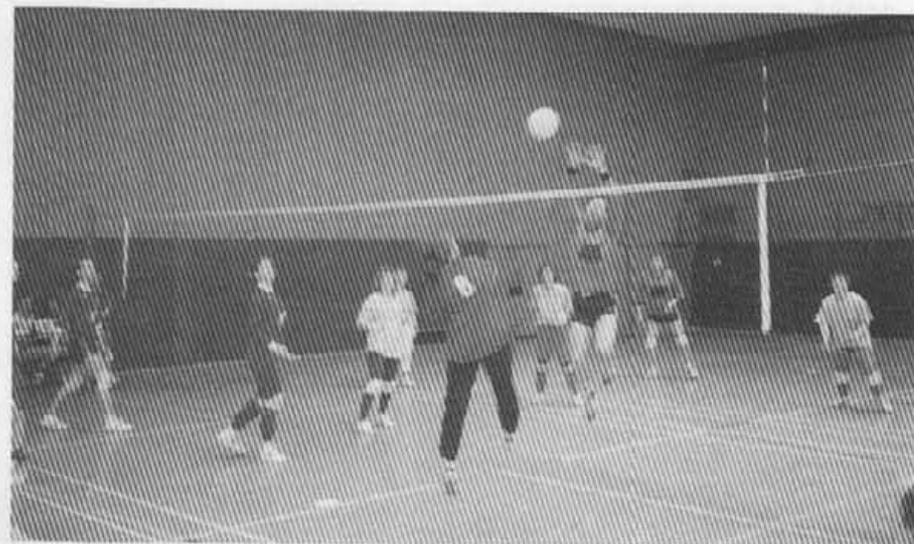




Herzlich aufgenommen wurden die ungarischen Freunde der Zentralen Sportschule Budapest bei ihrem Ingelheim-Besuch im Juli.



Die Senioren-Gruppe der TuS bei ihrer Wanderung 1991.



Die Volleyball-Mixed-Mannschaft der TuS anlässlich des ersten von ihr veranstalteten Turniers am 19. April 1991. Die Bilder zeigen die Mannschaft im Spiel gegen die TuS Framersheim. Unsere Mannschaft erreichte hier einen vorzüglichen 2. Turnierplatz.



Das Gruppenbild zeigt Karin Thies, Holger Breiderhoff, Horst Dechent, Jürgen Bonifer, Wiebke Köster und Sybille Rospers. Nicht auf dem Bild sind die Mannschaftsmitglieder Susanne Schulze, Armin Gauch, Evelyn Koppertz, Mathias Müller und Harald Baacke.



Viel Spaß macht Jazz-Tanz bei der TuS mit Übungsleiterin Kerstin Müller, ganz gleich ob es sich um die Jugendlichen oder die Fortgeschrittenen handelt.



Eine muntere und für den Verein immer einsatzbereite Truppe sind die Freitagsmänner, bei denen der Sport zwar an erster Stelle steht, aber gleich danach die Geselligkeit kommt. Unser Bild zeigt die "jungen Sportler" bei ihrer Frühjahrswanderung im Wasgau. Wie aus gut unterrichteter Quelle zu erfahren war, hielt sich der Wasserverbrauch an diesem "heißen Wochenende" sehr in Grenzen.



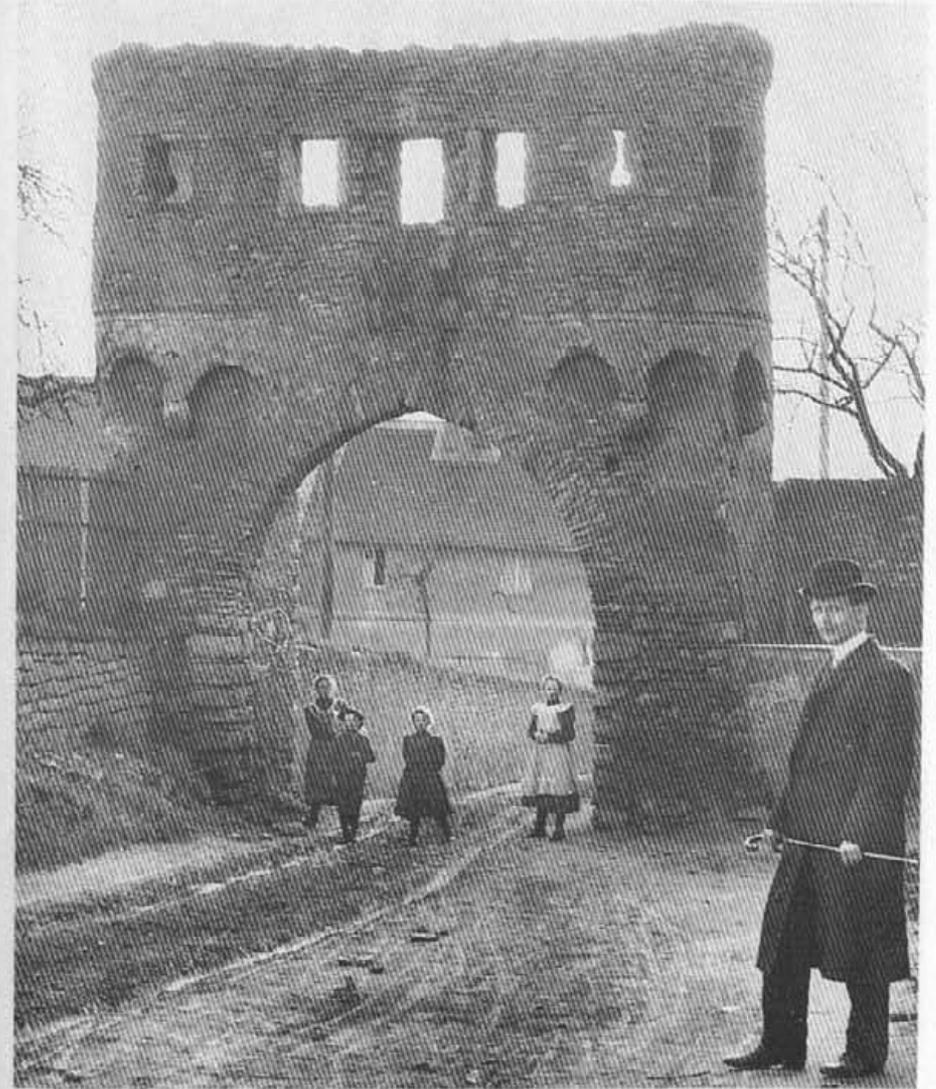
Wer mit seiner Gondel zuerst dort den Strich überquert, hat gewonnen, erklärte Ute Wenzel, 2. Vorsitzende der TuS und Organisatorin des traditionellen Frühlingsfestes der Do-Fras, das in diesem Jahr unter dem Motto "Karneval in Venedig" stattfand.



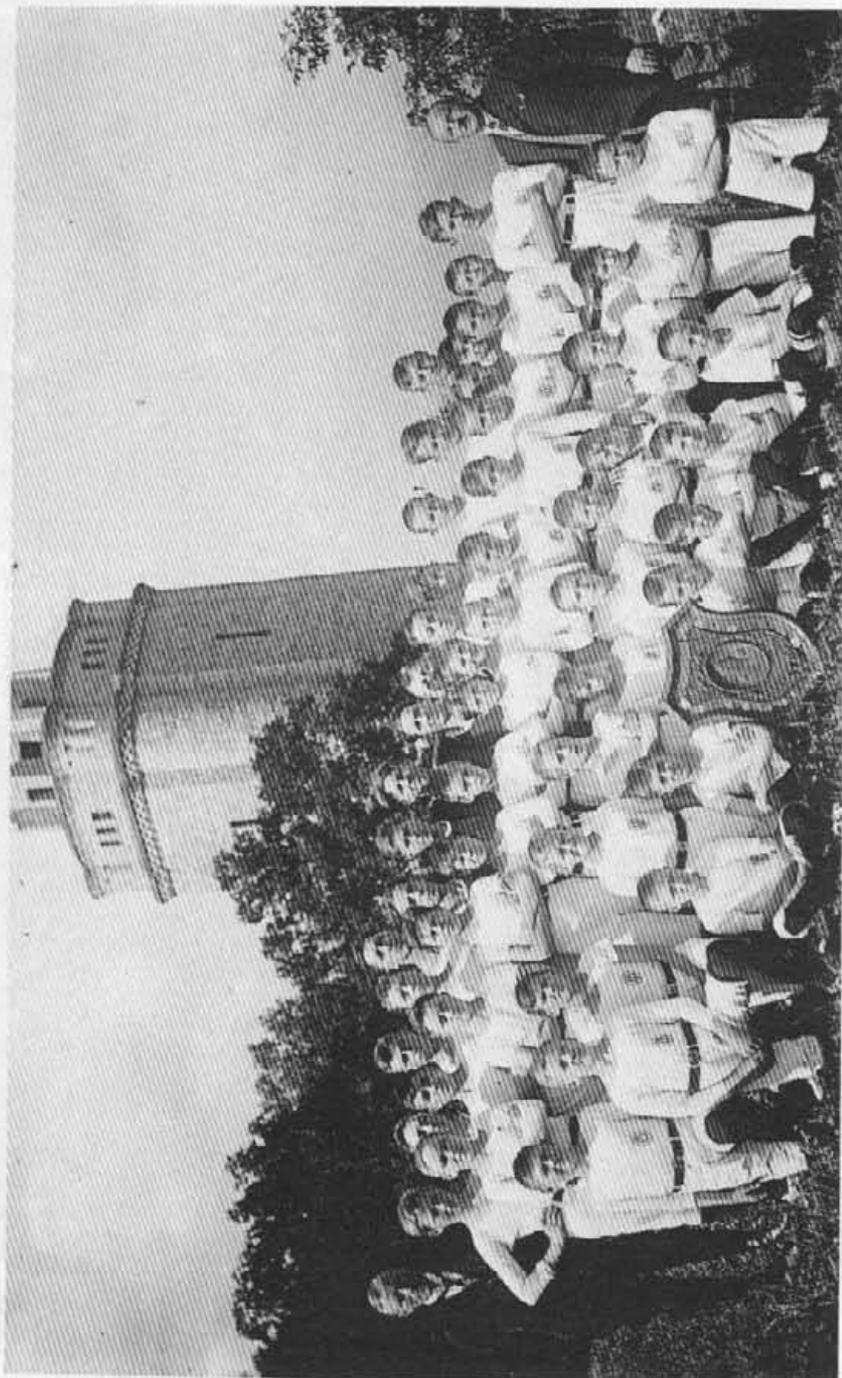
Ausgewählte Spezialitäten waren auch in diesem Jahr wieder kulinarischer Mittelpunkt des Frühlingsfestes. Danach ließen die Do-Fras es sich nicht nehmen, ihre "bessere Hälfte" mit gelungenen Tanzeinlagen zu unterhalten und gleichzeitig einige der Kalorien wieder unschädlich zu machen.

Unsere Serie "Historische Aufnahmen"

von Ober-Ingelheim, aus dem Archiv von Peter Weiland, konzentriert sich in diesem Jahr besonders auf den Marktplatzbereich und dessen Umgebung. Im nächsten Jahr wollen wir dann wieder mehr alte Bilder aus der Vereinsgeschichte veröffentlichen.



Das älteste Stadttor aus dem 8. Jahrhundert, das Uffurtor um die Jahrhundertwende. Damals war der Hesselweg noch unbefestigt und von den schweren Pferdewagen stark ausgefahren.



Eine stolze Zahl von TuS-Teilnehmern an einem Waldeck-Bergfest.



Die Wanderabteilung der TuS 1931 im Gonsenheimer Wald am Lennenberg-Aussichtsturm.

Ober-Ingelheim a. Rh.

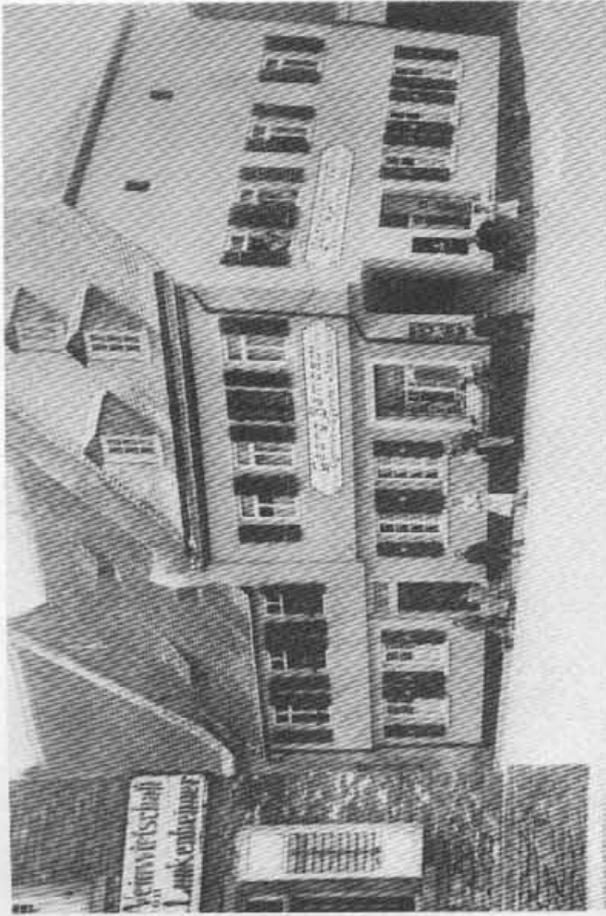


Die Burgkirche mit Malakoffturm von der Grabenstraße aus gesehen. Am rechten Bildrand sind die beiden Vereinshallen zu erkennen, die 1927 zu einer großen Halle umgebaut wurden.

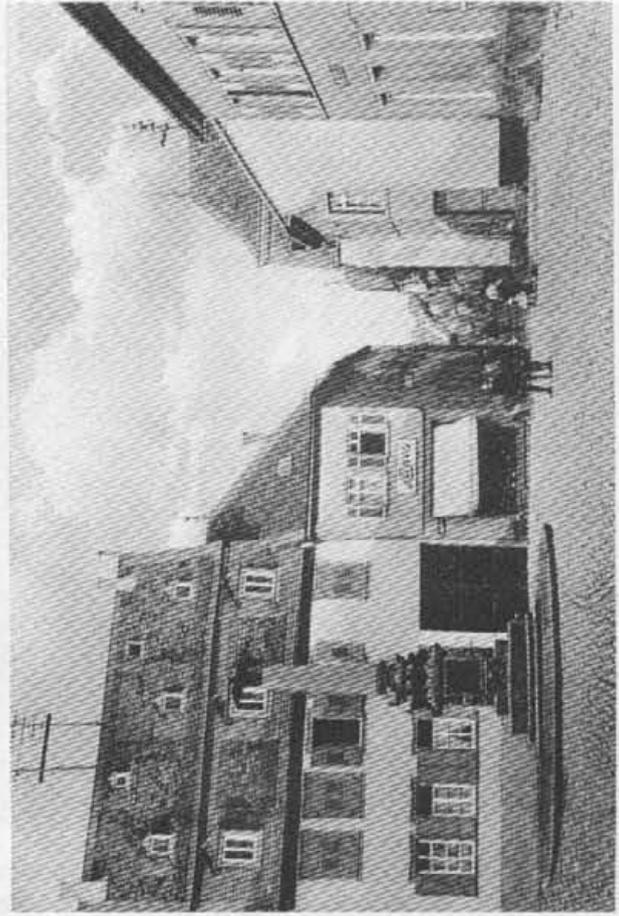
Gruss aus OBER-INGELHEIM Marktplatz mit Rathaus



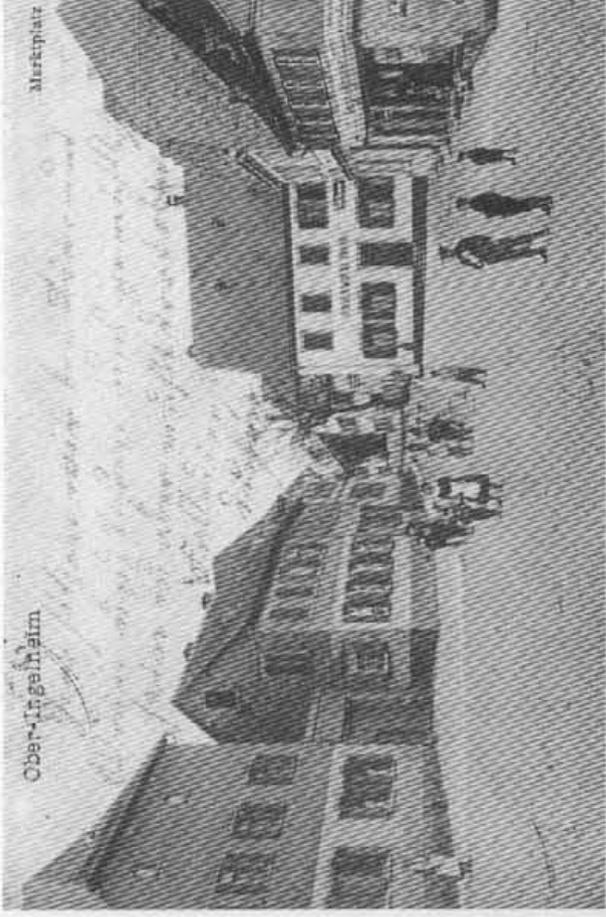
Bilderserie vom Marktplatz — Der Marktplatz in Ober-Ingelheim mit seinem Rathaus war schon immer der zentrale Punkt für diesen Stadtteil. Fünf Straßen münden in einer gewissen Symmetrie in den Marktbereich.



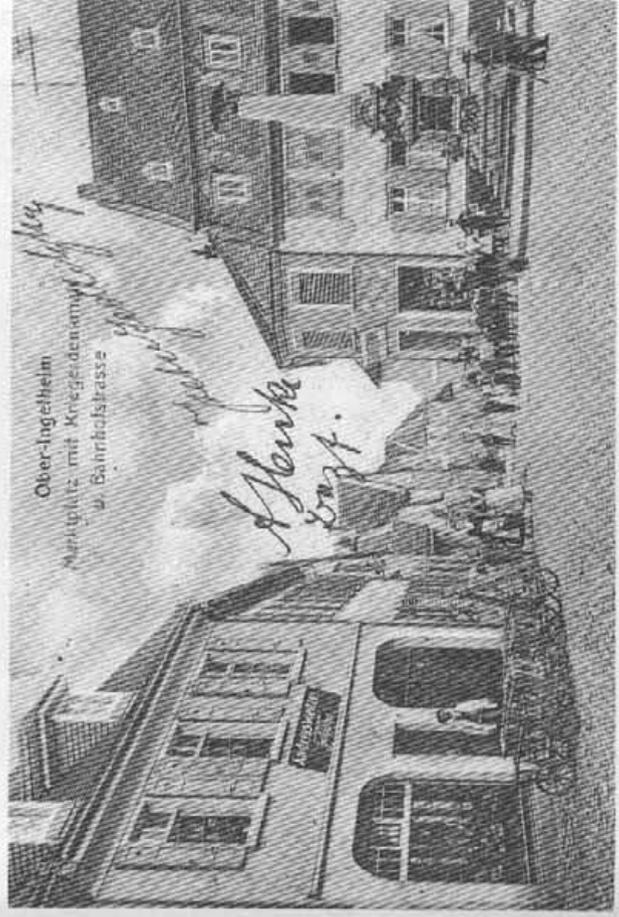
Die Kirchgasse als Achse in der Mitte,



die Rinderbachstraße im Norden



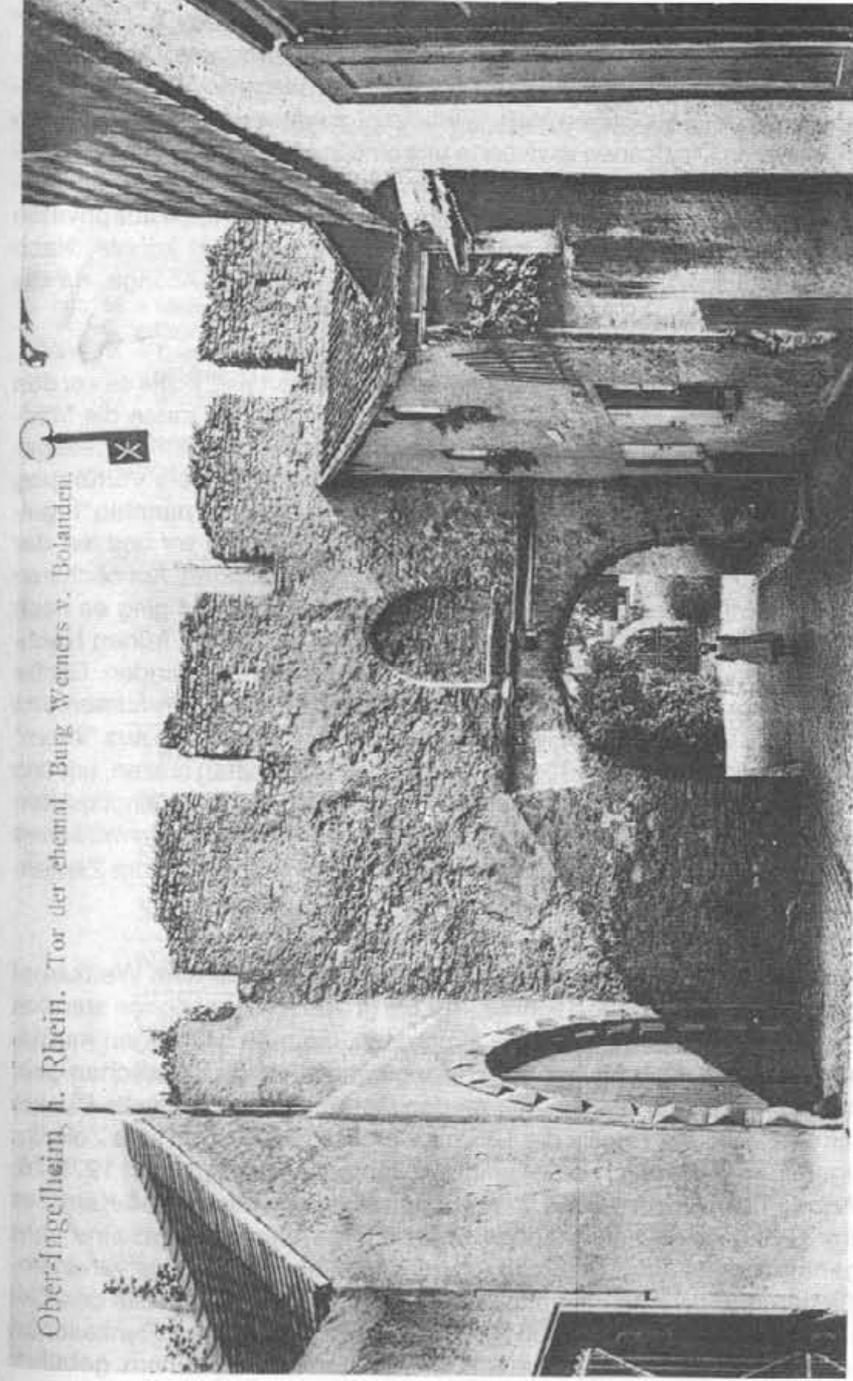
und ihr gegenüber der Neuweg.



Das Pendant zur Bahnhofstraße ist die Stiegelgasse, die früher als Hauptstraße in den Ingelheimer Grund führte.



Nördliche Häuserzeile des Ober-Ingelheimer Marktplatzes nach der Errichtung des Kriegerdenkmals an Stelle des ehemaligen Marktbrunnens 1901. Rechts die Einmündung der Rinderbachstraße. Links der Einblick in die Bahnhofstraße.



Ober-Ingelheim h. Rhein. Tor der ehemaligen Burg Werners v. Bolanden.

Torbogen zur Burgkirche — Die Postkarte entstand um 1905 und zeigt den Torbogen zur Burgkirche.

Hierzu mußten wir unser Trainingsprogramm auf sogenannte "L-Übungen" umstellen, die im Ablauf etwas von dem Meisterschaftsprogramm abweichen. Außerdem begaben wir uns mehrmals auf den Sportplatz, da Meisterschaftsteilnehmerinnen nur im gemischten Wettkampf zugelassen waren. Bei den leichtathletischen Disziplinen assistierte uns eine in Mainz tätige Übungsleiterin, die auch den übrigen Trainingsstunden einige Male beiwohnte. Ich versuchte, sie als meine Nachfolgerin zu gewinnen, da ich die Gruppe aus privaten Umständen leider nur noch bis zu den Sommerferien leiten konnte. Nach langen Überlegungen bekamen wir jedoch wieder nur eine Absage, da die Arbeit doch sehr zeitintensiv sei.

Während die Zukunft der Turnerinnen weiterhin ungeklärt war, sollte es vor den Sommerferien einen schönen Ausklang geben. Am 14. Juni traten die Mädchen mit einer Bodenchoreographie im großen Festzelt des Männergesangsvereins Groß-Winternheim auf. Die temperamentvolle fehlerfreie Vorführung fand vor kritischem Publikum im Jubiläumsprogramm des sogenannten "Ingelheimer Abends" großen Anklang. Anschließend amüsierten wir uns auf der Schiffschaukel des Festplatzes bis in die späten Abendstunden. Am nächsten Morgen wurde das vereinseigene Jugendzelt gepackt und auf ging es nach Gau-Odernheim zum Turnfest. Dort versammelte man sich am frühen Nachmittag zum Zeltaufbau, wobei einige Eltern hilfreich zur Seite standen. Große Freude bereitete den großen sowie kleinen Turnerinnen das Einräumen und "Bettenbauen". Trotz herrlichen Wetters waren sie nur schwerlich aus "ihrem" Reich herauszulocken. Schließlich wollten wir den Nachmittag nutzen, um uns auf dem Festgelände etwas umzusehen und in alternative Wettkampfsparten reinzuschnuppeln. Nach dem Abendessen begaben wir uns zum gemütlichen Beisammensein ans Lagerfeuer, bevor man sich nach und nach zum Zapfenstreich unterm Zelt Dach versammelte.

Am folgenden Morgen galt es, früh aufzustehen, damit vor dem Wettkampf noch gut gefrühstückt werden konnte. Für die größeren Turnerinnen standen immerhin sechs Disziplinen auf dem Programm, die man bewältigen mußte. Während es in den leichtathletischen Übungen noch einige Schwächen gab, so konnten sie mit ihren Leistungen an den Geräten einige wertvolle Punkte gutmachen. Schließlich stellte die TuS mit Caroline Bader und Taina Zelosko die Siegerinnen im Deutschen-6-Kampf der Jahrgänge 1979/80 und 1975/76. Auch Anne Pörschmann gelang im großen Feld des Gemischten-4-Kampfes mit dem 3. Rang eine hervorragende Platzierung. Alles in allem: eine sehr gelungene Veranstaltung. Während ich mit den Kindern noch eine vereinsinterne Siegerehrung vornahm, hatten die Eltern bereits in Windeseile das Zelt abgebaut. Hier ist zum Abschluß noch ein ganz besonderes Dankeschön auszusprechen, welches dem unermüdlichen Einsatz der Eltern gebührt.

In einer teilweise fast 10jährigen Zusammenarbeit erfuhr ich immer wieder anerkennende Unterstützung, die erheblich zu den Erfolgen unserer Turnerinnen beigetragen hat. Nochmals herzlichen Dank und alles Gute meinem Nachfolger Stefan Heinz und der gesamten Gruppe für eine erfolgreiche Zukunft.

Petra Brand

Bezeichnung der Wettkampfklassen

- M = Meisterschaftsklasse
- C = Cupklasse
- T = Talentklasse
- FS = Förderstufe
- ST = Wettkampfstufe

Je höher die Wettkampfstufe, desto schwieriger das Wettkampfprogramm



		Gau-Kunstturn-Meisterschaften am 02.03.91 in Ingelheim		Landes-Kunstturn-Meisterschaften am 13./14. 04.91 in Ingelheim		Finther - Pokalturnen am 01.05.91 in Mainz - Finthen		Landes Kinder- und Jugendturnfest am 15./16. 06.91 in Gau-Odernheim		Rheinland Pfalz Mehrkampf Meisterschaften am 11.08.91 in Emmelshausen		Gesamtddeutsche Mehrkampf Meisterschaften am 13. - 14. 09.91 in Schweinfurt	
		M8	M8	K8r A	M8	K8r B	Deutscher 6-Kampf	De. 6-Kampf	De. 6-Kampf	De. 6-Kampf	De. 6-Kampf	Oem. 4-Kampf	Oem. 4-Kampf
Caroline Bader	'79	1.	3.	3.			1.	5.	15.				
Taina Zelosko	'76	C7	C7				1.						
Katja Weitzel	'77	K8r		K8r B			9.						
Sybille Weitzel	'78	K8r	K8r				9.						
Sandra Fachinger	'78	K8r	K8r	K8r B									
Nadine Sinning	'77	K8r	K8r	K8r B			8.						
Caroline Warth	'82	FS IV T	FS IV T	ST II			28.						
Anne Pörschmann	'79	FS IV C	FS IV C	ST II			3.						
Katrin Knauer	'79	FS IV C	FS IV C				16.						
Sabrina Heuser	'80	FS III C	FS III C	ST II			39.						
Edna Schnell	'81	FS II C	FS II C	ST II			33.						
Christine Heuser	'82	FS I C	FS I C	ST I			18.						
Eva Schweikhard	'82	FS I C	FS I C	ST I									

Telefon (06132) 2544
 Ingelheim - Bahnhofstr. 15
BÜCHER
BEI
WAGNER



Weinbau seit
1731

Weingut
Wilfried Weitzel

Neuweg 22, T 06132-3707

- WEINPROBE
 - WEINVERKAUF
- 6507 Ingelheim / Rhein

Rohbau- und Umbauarbeiten
 Einfriedungen und
 Verblendmauerwerk
 führt aus:


WILLI WEBER
 BAUNTERNEHMEN
6507 INGELHEIM
 OHRENBRÜCKE 3A ☎ 06132/1289

HIFI • TV • Video
 Fernseh-
 Reparaturdienst

TELEFUNKEN
AGENTUR

Hermann Winterheimer
 Elektro-, Rundfunk- und
 Fernstechnikermeister

Taunusstraße 24 • Tel. (0 61 32) 21 80
 6506 INGELHEIM AM RHEIN

Kinderturnen



In der Turnhalle der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

montags 15.00 bis 16.00 Uhr für 5- bis 6jährige

16.00 bis 17.00 Uhr für 3- bis 4jährige

in der Vereinsturnhalle Ober-Ingelheim

mittwochs 14.00 bis 15.00 Uhr 3- bis 4jährige

15.00 bis 16.00 Uhr 5- bis 6jährige

16.00 bis 17.00 Uhr Mutter- und Kind-Turnen

Wo kann man laufen, rennen, toben? - Bei der TuS!

Wo kann man klettern, kriechen, springen? - Bei der TuS!

Wo kann man schreien, lachen, singen? - Bei der TuS!

... und noch viel mehr? - Bei der TuS!

Die meisten Turnkinder in meinen Gruppen kennen sich schon lange und neue werden schnell aufgenommen. Sehr erfindungsreich sind die 3- bis 4jährigen Kinder, die durch eigene Ideen mit Ball, Reifen, Stab und anderen Geräten die Stunde mitgestalten helfen. Ängstliche Kinder sind nach kurzer Zeit voll bei der Sache, alle üben sich in Rücksichtnahme und Kameradschaft.

Besonders lustig geht es in der Mutter- und Kind-Gruppe zu. Mit Mutti um die Wette zu laufen, auf ihren Schultern oder ihrem Rücken zu reiten macht großen Spaß. Die Turnhalle ist groß, und wenn die Geräte aufgestellt werden, kann sich jedes Kind versuchen im Klettern, Springen und Rutschen. Zum Schluß einer jeden Stunde gibt es Kreisspiele, Fingerspiele, Lieder und Tänze.

Elga Schäfer

Kinderturnen der 6- bis 10jährigen

Seit September 1991 leiten wir die Donnerstag-Turnstunde in der Kurt-Schumacher-Turnhalle in Ingelheim-West. Das freie Spielen, Bewegen und Turnen in Gerätelandschaften macht allen donnerstags von 16 bis 17 Uhr viel Spaß. Die Spiele am Ende der Turnstunde bereitet den Mädchen und Jungen besonders viel Freude.

Heidi Linn und Jutta Dänicke

Frauengymnastik

unter Leitung von Cornelia Steffen



Die Mittwochsabteilung ist eine sehr engagierte Damen-Gymnastikgruppe. Es macht viel Spaß mit den Frauen Gymnastik zu betreiben. Daß das keine Frage des Alters ist, kann diese Gruppe ganz besonders bestätigen. Viele der Abteilung haben schon das 60., manche sogar das 70. Lebensjahr erreicht und nehmen noch immer mit voller Begeisterung am Ausgleichssport teil. Aber auch die jüngeren finden Platz in dieser Stunde. Die etwa 40- bis 50jährigen werden entsprechend mehr gefordert, sodaß jeder auf seine Kosten kommt. Somit ist wieder einmal bewiesen, daß der Sport die Menschen, egal welchen Alters, miteinander verbindet. Ich bin stolz auf diese Damenriege und hoffe auf noch viele, schöne, unbeschwerte Übungsstunden.

Cornelia Steffen

Jazztanzgruppe der Frauen

Unser Training findet freitags von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Es umfaßt eine intensive Aufwärmgymnastik, in der alle Muskelgruppen beansprucht werden. Im Anschluß daran werden verschiedene Tanz- und Schrittkombinationen geübt, die wir dann zu einem Jazztanz zusammenstellen.

Den alljährlichen Höhepunkt bildet die "Närrische Turnstunde", in der wir jedes Jahr einen Tanz vorführen.

Die Arbeit in der Gruppe macht uns allen viel Spaß. Um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen, sorgen wir nach dem Training für den nötigen Ausgleich.

Ada Schäfer



Mutter- und Kind-Turnen

Seit 9 Jahren leite ich schon die Mutter- und Kind-Gruppen in Ingelheim-West. Wenn ich manchen Kindern von damals begegne, kenne ich sie kaum wieder, denn sie sind mir bereits über den Kopf gewachsen. – So vergeht die Zeit! Nach wie vor sind es zwei Gruppen, die 3- und 4jährigen turnen von 15 bis 16 Uhr und die ganz kleinen bis 3 Jahre von 16 bis 17 Uhr. Es macht allen sehr viel Freude, auch wenn die Muttis oder Papis manchmal etwas gestreßt hinter ihren Kleinen herjagen.

Ada Schäfer

Turnen für Schülerinnen

Seit Mitte September habe ich die Gruppe, die vorher Klaus Kroker leitete, übernommen. Anfangs fanden sich 9 Mädels im Alter von 6 bis 10 Jahren ein. Die Anzahl der Teilnehmer hat sich inzwischen mehr als verdoppelt, und so gehts beim spielerischen Kennenlernen der Geräte lustig zu. Unser Ziel ist es nun, an den Vereinsmeisterschaften im Dezember teilzunehmen, wozu wir fleißig üben.

In unseren Stunden, dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr, wärmen wir uns meistens mit Gymnastik auf, und nach dem Turnen an den Geräten beenden wir die Stunde mit Spielen!

Neue Teilnehmer sind willkommen!

Anne Rebmann

Jazz-Tanz

Als Nachfolgerin unserer langjährigen und beliebten Trainerin Marlies Stock habe ich Ende 1990 das Jazz-Tanz-Training übernommen.

Die Jugendlichen (15 bis 17 Jahre) trainieren mit viel Spaß und Engagement mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr. Sie verfügen bereits über ein umfangreiches Repertoire von Tänzen aus den verschiedensten Musikrichtungen.

In der Fortgeschrittenen-Gruppe sind wir eine Gruppe junger Frauen, die das Tanzen einfach nicht lassen können und sich mittwochs abends von 18.30 bis 20.00 Uhr treffen, um gemeinsam zu trainieren und Tänze zu erarbeiten. Hier stehen neben dem Jazz-Tanz auch Modern Dance und die Improvisation im Vordergrund.

1991 war ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Auftritten, insbesondere für die Jugendlichen: Januarball, Jazz-Tanz-Abend zur Verabschiedung von Marlies Stock, Senioren-Woche, Tanznachmittag im HDJ zur Begegnung der Generationen, Turnschau anlässlich der 130-Jahr-Feier des TuS Bingen-Büdesheim, Ingelheimer Abend des Männergesangsvereins 1866 Groß-Winternheim, Sommerfest des Altenzentrums Ingelheim, Schauturnen mit ungarischen Turnern und dem TuS 1848 Ober-Ingelheim, Jubiläumsfeier des Turnclubs Ingelheim, Einweihung des Fremdenverkehrsvereins Ingelheim, Feier des Ingelheimer Jahrgangs 1911 im Kilians-Haus, Rotweinfest: Ingelheim-Kreuzberger Abend und Tag der offenen Tür des Weinguts Pitzer.

Kerstin Müller

G. Rhein

**Meisterbetrieb
für
Holz- und
Kunststoffverarbeitung**

Individueller Innenausbau

Einbauschränke

Rustikale Holzdecken

**Fenster in Holz
und Glas**

Am Langenberg 22
Gewerbegebiet Rüsterbaum
6507 Ingelheim am Rhein
Telefon (06132) 75011



Gegr. **NEUS** 1881

J. NEUS – Weingut Sonnenberg

Bahnhofstraße 96 · 6507 Ingelheim am Rhein
Postfach 1520 · Telefon (0 61 32) 70 03

Feine Spätburgunder-Weine aus den
besten Ober-Ingelheimer Rotweinlagen



Mitglied im Verband Deutscher
Prädikats- und Qualitätsweingüter



Donnerstagsfrauen (Do' Fräs) – immer aktiv!

Jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr versuchen wir, uns gelenkig und fit zu halten bei einer Ausgleichsgymnastik unter der Leitung von Ada Schäfer. Aber nicht nur beim Turnen sind wir aktiv: auch das "Après-Turnen" darf natürlich nicht zu kurz kommen! Denn in Getrud Schneiders "Guter Stube" hat man sich ja soo viel zu erzählen.

Naht dann der Frühling, vertreiben wir den Winter mit unserem traditionellen Frühlingsfest, welches jedes Jahr unter anderem Motto und hoch im Kurs steht, sich somit steigender Beliebtheit erfreut.

Im Frühsommer zieht es uns dann zu einer mehrtägigen Wanderung in die Berge, welche sich im Laufe der Zeit schon zu einer festen Institution etabliert hat.

Trotzdem die Turnhalle in der Sommerpause geschlossen ist, möchten wir aber auch zu dieser Zeit weder rasten noch rosten, sondern weiterhin fit und aktiv bleiben. So schwingen wir uns dann auf die Drahtesel und machen Rheinhessens Flure unsicher.

Also – wie anfangs schon erwähnt, die Do'Fräs: Immer aktiv!

Hilde Prinz

Badminton-Club Ingelheim: Jahresbericht 1991



Der Badminton-Club Ingelheim ist jetzt über ein Jahr alt, steht auf festen Beinen und genießt das Vertrauen und die Unterstützung seiner beiden Hauptvereine. Auch der sportliche Erfolg ließ keine Wünsche offen.

Auf der Jahreshauptversammlung des BCI wurden die Finanzen vorgelegt. Die hohen Kosten unserer zahlreichen Aktivitäten wurden deutlich. Allein die Ballkosten beliefen sich auf über DM 3.000,-. Doch wies unser Konto trotz der hohen Ausgaben ein leichtes Guthaben auf. Dies war aber nur durch zahlreiche Spenden und Zuschüsse möglich. Die Übungsleiter spendeten große Beträge ebenso wie die Firma Farben Werner und die Familie Effing. Von Herrn Hefner (Sporthaus Ingelheim) kamen zahlreiche Sachspenden. Wir danken allen sehr herzlich für ihre Unterstützung. Sehr dankbar waren wir auch für die Zuschüsse durch die Stadt Ingelheim und den Landessportbund für die Deutsche Meisterschaft.

Die Hauptverantwortlichen des BCI tun alles in ihrer Macht stehende, um die Kosten auf einem Minimum zu halten, aber es wird uns auch in Zukunft nicht gelingen, den umfang- und erfolgreichen Sportbetrieb ohne Spenden und Zuschüsse aufrechtzuerhalten. Wir bitten alle Sport- und Badmintonfreunde, unsere Schüler- und Jugendarbeit zu unterstützen. Dazu gehört auch – und hier geht die Bitte vor allem an die Eltern – Hilfe bei Turnieren, insbesondere "Fahrdienste": Es ist kein Einzelfall, daß mehr als 20 BCI-Spieler/innen bei einem Turnier mitmachen. Ohne die Hilfe von Eltern als Fahrer könnten wir das Problem nicht bewältigen! Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie helfen können.

Doch nun zum Sportbetrieb:

Unsere große Badmintonabteilung mit über 70 Spielerpaß-Inhabern und insgesamt acht Mannschaften ist inzwischen durch ihre hervorragende Schüler- und Jugendarbeit weit über die Grenzen Ingelheims hinaus bekannt. Unsere jungen Spieler und Spielerinnen gehören zweifellos zu den besten unseres Verbandes, und kein anderer Verein konnte insgesamt so viele Erfolge bei Bezirks-, Verbands- und Südwestdeutschen Ranglistenturnieren sowie Meisterschaften erzielen.



Schüler- und Jugendturniere:

Bezirksmeister in allen Altersgruppen und Disziplinen, Verbandsmeister und Vizemeister, Vize-Südwestdeutscher-Meister, große Teilnahme an Südwestdeutschen Meisterschaften – die Erfolge sind zu zahlreich, um genannt zu werden, aber diese wenigen Titel sprechen für sich.

Mannschaften:

Senioren:

In der A-Klasse verfehlte die erste Mannschaft den 2. Platz und den Aufstieg nur knapp. Die 2. Mannschaft spielte erstmals in der B-Klasse und erhielt einen recht guten 4. Platz.

Jugend und Schüler:

Die 1. Jugendmannschaft erreichte einen sehr guten 3. Platz in der starken Verbands-Sonderklasse.

Die 4 Schülermannschaften spielten in 2 verschiedenen Bezirken: Die 1. und 4. Mannschaft sowie die 2. und 3. Mannschaft wurden überragend Meister und Vizemeister ihrer Bezirke. Die 1. Mannschaft gab nicht mal einen einzigen Satz ab, die 4. Mannschaft schlug Mainz-Zahlbach! Zahlen, die Bände sprechen! Die 1. Mannschaft gewann dann die Verbandsmeisterschaft im Schongang, setzte sich bei der Südwestdeutschen Meisterschaft gegen die Meister aus dem Saarland und dem Rheinland durch und erreichte das erhoffte Ziel – die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1991! Wenn es auch hier nicht zu einem der vorderen Plätze reichte, so gaben sie alle ihr Bestes und spielten gut mit, und man gehörte schließlich zu den besten Mannschaften Deutschlands.

Schule und Verein:

Schüler des Sebastian Münster Gymnasiums nahmen bei "Jugend trainiert für Olympia" teil. Die Jugend- und die Schülermannschaft – alle Spieler des BCI – hatten großen Erfolg: Die Jugendmannschaft wurde Bezirks-Vizemeister, die Schüler wurden Rheinland-Pfalz-Meister. Neben der Urkunde des Ministerpräsidenten überreichte auch der Leiter der Kreissparkasse Ingelheim, Herr Jouaux, den dankbaren Spielern einen Trainingsanzug, T-Shirt und Sweatshirt.

Alles in allem eine stolze Bilanz, aber eine, die auch etwas nachdenklich macht und einige Fragen aufwirft: Wo möchten wir wirklich hin? Streben wir nach noch größerem Erfolg? Dafür ist ein solides Fundament mit ausreichenden finanziellen und personellen Mitteln erforderlich. Wir benötigen jetzt schon dringend weitere Übungsleiter und Betreuer bei Turnieren! Auch sind wir uns unserer Verantwortung der Jugend gegenüber bewußt und dürfen sie auch nicht vergessen. Auf jeden Fall bleiben wir auf dem Boden der Realität!

Wie können wir den Erwachsenenbereich fördern? So vielen Aktivitäten im Jugend-/Schülerbereich stehen zu wenige im Seniorenbereich gegenüber. Allein wegen der Nachwuchsspieler, die in den kommenden Jahren bei den Senioren mitspielen werden, müssen wir hier mehr Arbeit investieren und ein Konzept für die Zukunft erarbeiten. Der Grundstein wurde hierzu schon gelegt: in Kürze wird ein Vertrag mit einem Bundesligaspieler als Trainer unterzeichnet.

Und wie sieht es im Bereich Freizeit- und Breitensport aus? Wir haben immer noch keinen Trainingsabend für die vielen Erwachsenen, die einfach "Spaß am Spiel" haben. Auch dies wird in unserem Konzept Platz finden.

Im Schüler- und Jugendbereich bleiben wir weiter aktiv. Neben der Förderung

NEU "Stehcafe" NEU

Brot- und Feinbäckerei **Ernst Finkenauer**

6507 INGELHEIM - Altengasse 37

Spezialität: „Sauerteigbrot“

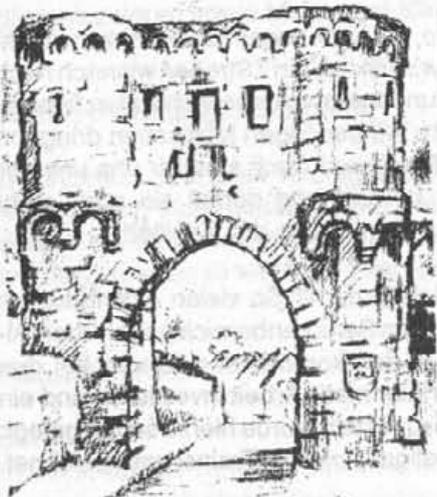


TABAK-BAMBACH

Marktplatz Süd Tel.: 061 32/7021

Toto u. Lotto Zeitschriften
Photo-Porst Service-Station

Das gepflegte Tabakwaren-Fachgeschäft
Große Auswahl in Tabak-Pfeifen



Weinbau

Bernd Weitzel

Aufhofstraße 83

6507 Ingelheim/Rhein · Telefon (06132) 3446

**Gönnen auch Sie sich
einen schönen Felerabend**

Mit guter Laune,
in gemütlicher Atmosphäre,
bei einem guten Glas Wein
oder Bier
und rustikalen Gaumenfreuden
trifft man sich
mit seinem Bekanntenkreis

**Café — Gaststätte
>> Marktklause <<**

Inh. Gertrud Schneider

Gesellschaftsraum für 30 Personen

Rinderbachstraße 2
6507 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 36 49

der "alten" Spieler/Innen werden wir auch neue, junge Talente suchen und aufbauen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit "Schule und Verein", die bereits viele junge Talente hervorgebracht hat, wird auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Schließlich möchten wir einen weiteren Aspekt des Badmintonsportes erwähnen, nämlich den sozialen Aspekt: In unserem hektischen und leistungsorientierten Leben ist es für Trainer und Betreuer eine Wohltat zu sehen, was für eine tolle Stimmung unter den Jugendlichen herrscht, wie gut sie sich beim Training und bei Turnieren (auch mit Spielern aus anderen Vereinen) verstehen. Wenn auch die sportliche Leistung im Vordergrund steht, so dürfen wir auch diese wichtige Rolle unseres Sportes nicht unterschätzen.

*Geoff Wareing +
Karl-Heinz Borzel*

Allgemeine Sportgruppe Knaben

1./2. Schuljahr: Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Vereinshalle

Nach den Schulferien Anfang August begann die neuformierte Sportgruppe der Knaben das "Allgemeine Turnen". Die Jungen sind Schüler der Präsident-Mohr-Schule im 1. und 2. Schuljahr. Sie hatten sich auf Einladung, die per Handzettel in der Schule verteilt wurde, zum "Schnuppertraining" eingefunden und nehmen nun regelmäßig an den Übungsstunden teil.



Bisher zählen 16 Jungen zur Übungsgruppe. Grundlegende Bewegungsformen, Laufen, Springen, Hüpfen, Kriechen, Überwinden von Hindernissen, das Verstehen der Aufstellungsformen und der Turn-Kommandosprache waren die Voraussetzung für ein organisiertes Arbeiten in dieser Sportgruppe.

Hier finden sich die Jungen zusammen, die je nach Witterung und Jahreszeit leichtathletische Übungen, Grundlagen des Gerätturnens und vielfältige Spielformen mit und ohne Ball im Ablauf der Übungsstunde variieren wollen.

Die Sportgruppe nimmt noch Jungen des angegebenen Alters auf, die Spaß an sportlicher Betätigung mitbringen und sich gern in die Gemeinschaft einfügen.

Klaus Kroker

Koronarsportgruppe der TuS 1848 Ober-Ingelheim

In Zusammenarbeit mit den Ingelheimer Internisten bietet der TuS seit 1. September 1987 Koronarsport an. Die Abteilung besteht aus zwei Gruppen, der Übungsgruppe und der Trainingsgruppe. Die ambulante Herzgruppe setzt sich aus Patienten mit einer Herz-gefäßkrankung, insbesondere aus solchen, die einen Herzinfarkt erlitten haben, zusammen. Wir treffen uns regelmäßig jeden Dienstag, um unter ärztlicher Beratung und Überwachung, durch übende und trainierende Maßnahmen der Bewegungstherapie sowie durch Entspannungsübungen und Gruppengespräche Folgen der Herzgefäßkrankungen zu kompensieren und Sekundärprävention anzustreben.

Die ambulante Herzsportgruppe hat mittlerweile so guten Anklang gefunden, daß in der Übungsgruppe keine weiteren Herzsportler mehr aufgenommen werden können. Ein Grund dafür ist die schlechte Hallensituation. Für das kommende Jahr hoffen wir, daß es uns ermöglicht wird, in eine größere Halle auszuweichen. Gemeinsames Ziel für das kommende Jahr soll es sein, dem Fortschreiten der Erkrankung entgegenzuwirken und die negativen Begleiterscheinungen der Krankheit zu reduzieren, damit das Leben lebenswerter wird.

An dieser Stelle möchten sich die Herzsportler und Übungsleiter besonders bei den betreuenden Ärzten bedanken, die das ganze Jahr über uns so hervorragend betreut haben.

Ulrike Schmidt

Wandern



Die Wanderabteilung führt jeden 3. Sonntag im Monat eine Wanderung durch. Beginn im Februar, nähere Einzelheiten und eventuelle Termin-Änderungen werden rechtzeitig in der AZ bekanntgegeben.

Die Wanderung nach Nieder-Hilbersheim findet am Sonntag, dem 5. Januar 1992 statt und beginnt um 10.00 Uhr an der Präsident-Mohr-Schule. Fahrgelegenheiten für Senioren werden eine Stunde später geboten. Weitere Auskünfte werden unter der Telefon-Nummer 2089 erteilt.

JochenMudra

Höhen und Tiefen in der Tischtennisabteilung 1990/91



In der Saison 1990/91 konnte die Schülermannschaft einen hervorragenden 3. Platz in ihrer Klasse belegen. Jens Trampert und Daniel Weber konnten sich bei der Einzelwertung sogar in die Top 12 der besten Einzelspieler ihrer Klasse hineinspielen.

Die Jugendmannschaft der Tischtennis-Abteilung sicherte sich einen soliden Platz in der Mitte der Tabelle. Leider mußte die Herrenmannschaft aus personellen Gründen aus dem Wettkampfgeschehen zurückgezogen werden und muß sich so in der neuen Saison wieder nach oben kämpfen.

Dieses Jahr konnten wir eine gute Jugendmannschaft und eine Herrenmannschaft für die Verbandsrunde melden. Die Jugendmannschaft zog überraschend ins Achtelfinale der Pokalrunde ein und verpaßte nur knapp das Viertelfinale.

Das Training für die Jugend/Schüler findet jeweils montags und mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

Die Aktiven tragen ihre Punktspiele donnerstags um 20.00 Uhr aus.

Mit der Teilnehmerzahl am Training kann die Tischtennis-Abteilung zufrieden sein (15 bis 20 Jungen). Allerdings gilt es, den allgemeinen Abwärtstrend bei Tischtennisspielerinnen auch bei uns aufzufangen.

**Wir suchen einen neuen Abteilungsleiter
für die Tischtennisabteilung !!**

Abschließend möchte ich mich bei allen Spielern, deren Eltern und dem Verein für die tatkräftige Unterstützung bedanken und viel Erfolg für das kommende Jahr wünschen.

Achim Schellong

BURGUNDER HOF

Das Haus für gemütliche Stunden

- gutbürgerliche Küche und gepflegte Weine bekannter Ingelheimer Weingüter
- Kegelbahnen und Fremdenzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Deppner-Fleischer
Telefon (06132) 2589

6507 Ingelheim am Rhein
Neuweg 38

dr
CUVAN
ek

Erwin Cuvan
Gastellstraße 7
6500 Mainz-Mombach
☎ (0 61 31) 68 22 63

Weingut Scheuermann

OBER-INGELHEIM

AM RHEIN



Stiegelgasse 18 6507 Ingelheim Telefon 0 61 32/31 15

Sie finden bei uns eine reiche Auswahl an
**Rot- und Weißweinen aus eigenem Anbau, Sekt,
Spätburgunder Weinbrand und geschmackvolle Geschenkverpackungen**

Volleyball-Mixed



Am 14. April 1991 war es so weit – Die Volleyballabteilung der TuS startete ihr erstes Volleyballturnier. Mit der Unterstützung der Volleyball-Damen und weiteren Freunden war ein reibungsloser Ablauf des Turniers gewährleistet. So war das Resümee von allen Beteiligten auch nur positiv. An dieser Stelle möchte ich auch nochmals unseren beiden Hauptsponsoren, Sporthaus Ingelheim und Gaststätte Korbflasch, danken, die uns mit attraktiven Sachpreisen mehr als nur unter die Arme gegriffen haben. Fazit: Dies war mit Sicherheit nicht unser letztes Turnier.

Die Erfolge der Mannschaft:

1. Rheinhessenmeister 1990 der Runde des Rhein Hessischen Turnerbundes und Qualifikant für die Endrunde 1991.
2. Bei der Runde des Volleyballverbandes errangen wir souverän mit 32:0 Punkten den Meistertitel.
3. Beim 1. Volleyballturnier der TuS Ober-Ingelheim: 2. Platz.
4. Beim Turnier in Bingen-Büdesheim und Gau-Odernheim jeweils einen 2. Platz.

Volleyball-Damen

Die Damenmannschaft hat nach einem Jahr Durststrecke wieder schöne Erfolge zu verzeichnen. So konnten die Damen in der A-Klasse einen sehr knappen 3. Platz erlangen, womit keiner zu Beginn der Saison gerechnet hätte (ich auch nicht!). Dieser Kampfgeist wurde dann auch mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse belohnt.

Das Ziel für die nächste Saison ist der Klassenerhalt, wofür aber noch eine Menge getan werden muß.

Volleyball-Jugend

Im Nachwuchsbereich tut sich nach einigen Jahren Abstinenz wieder etwas. Für unseren Nachwuchs steht seit Mitte dieses Jahres Wilhelmina Stegmayer zur Verfügung. Ich hoffe, daß mit Wilhelmina ein neuer "Grundstein" für eine konstruktive Jugendarbeit gelegt worden ist. Denn nur so ist gewährleistet, daß die Sportart Volleyball in der TuS bestehen bleibt, bzw. nicht zu einer Randsportart verkümmert.

Holger Breiderhoff

Vorturner-Ausbildung im Turngau Bingen



Die Lehrgangsstreife "Vorturner 91" begann am Wochenende des 23./24. Februars 1991 in Ockenheim. Herr Beckhaus, der Lehrgangsstreifeleiter, konnte uns -- 27 Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren -- an unserem ersten Lehrgang leider nicht begrüßen, er war plötzlich erkrankt. Kurzfristig erklärte sich Herr Bader bereit, den ersten Lehrgang zu leiten. Durch zahlreiche Spiele am Anfang lernten wir uns kennen und konnten bald mit dem eigentlichen Programm beginnen. An diesem ersten Wochenende lernten wir ein allgemeines Fitneßprogramm kennen, und Herr Dr. Bechtel gab uns eine Einführung in die Leichtathletik.

Der zweite Lehrgang fand am Wochenende des 9./10. März in Schwabenheim statt. Herr Beckhaus, der sich wieder erholt hatte, führte uns mit Unterstützung von Herrn Bader, der für die Thematik des Gerätturnens zuständig war, Herrn Dr. Bechtel, der uns wieder etwas Leichtathletik vermittelte, Herrn Lüdgen, der über das Kampfrichterwesen referierte und Frau Christine Träger, die uns über mögliche Aktivitäten im Verein informierte, durch die nächsten 3 Lehrgänge, in deren Verlauf Frau Petra Beckhaus den Mädchen eine Gymnastik-Stunde vermittelte, in der auch ein Tanz erarbeitet wurde. Herr Drisch gab uns einen spannenden Einblick zum Thema "Yoga".

Nach dem Wochenende am 20./21. Im April In Jugenheim fand der Abschlußlehrgang am 13./14. Mai 1991 in Weiler mit theoretischer und praktischer Prüfung statt. Zu diesem Lehrgang trafen wir uns mit Übernachtungs-Gepäck wie immer um 14.00 Uhr. In diesem Jahr wurde nur der letzte Lehrgang mit Übernachtung organisiert, während die früheren Lehrgänge jedesmal mit Übernachtung waren. Wir begannen mit der schriftlichen Prüfung, danach entschied das Los, wer mit wem welche Lehrprobe zu halten hatte.

Abends gestaltete Christine Träger das Programm und wir unternahmen eine Nachtwanderung. Am nächsten Morgen, nach gemeinsamem Frühstück, wurde der Lehrgang durch die erfreuliche Nachricht, daß alle Teilnehmer den Anforderungen der Prüfung entsprochen haben, beendet. Wir bekamen unsere Vorturner-Ausweise und ein Gruppenbild als schöne Erinnerung.

Wir bedanken uns bei allen Referenten für ihre Mühe, besonders bei Herrn Beckhaus. Wir können allen Jugendlichen nur empfehlen, an einem solchen Lehrgang teilzunehmen - bei unserer Gruppe kam er sehr gut an und uns hat er viel Spaß gemacht.

*Taina Zelosko
Anne Rebmann*

Besuch ungarischer Turnerinnen und Turner der Zentralen Sportschule Budapest vom 21. bis 28. Juli 1991

Pünktlich, ja überpünktlich, das Begrüßungskomitee war noch nicht erschienen, trafen die Ungarn auf dem Rathausplatz ein. Nach herzlicher Begrüßung -- schließlich sind wir schon "alte Bekannte" mit wenigen neuen Gesichtern, teilte Ute Wenzel, 2. Vorsitzende der TuS, die Quartiere zu: 13 Familien hatten sich bereit erklärt, die Turnerinnen und Turner während ihres Aufenthaltes zu betreuen: Berger, Blobel, Eichler, Lewin, Löwen, Malchus, Mucha, H. Müller, Scheuermann, Holger Wasem und Jochen Wasem, Rebmann und Wenzel.

In der Pestalozzi-Schulturnhalle, freundlicherweise von der Stadtverwaltung Ingelheim trotz Ferienzeit zur Verfügung gestellt, begann am Montagvormittag das Training für die Turnerinnen vom Ehepaar Zisis, für die Turner von Sandor Király und Imre Bánrévi geleitet., über 3 Stunden.

Das Mittagessen wurde in den Familien eingenommen. Die Gasteltern übernahmen teilweise den Fahrdienst, die älteren und bereits mehrfach hier weilenden Teilnehmer frequentierten die Fahrräder der Familien -- mancher Reifen war daher zu flicken. An diesem Nachmittag empfing die Stadt Ingelheim die ungarische Delegation. Herr Kroker vom Sportamt informierte ausführlich über das sportliche Geschehen in Ingelheim, teilte Eintrittskarten für das Ingelheimer Schwimmbad aus und nach einem erfrischenden Umtrunk überreichte er den Gästen eine Erinnerung an Ingelheim. Die Einladung ins Schwimmbad wurde sofort angenommen und am Abend traf man sich in der TuS-Halle zu einem gemütlichen Begrüßungsabend: Ute Wenzel, 2. Vorsitzende, hieß noch einmal alle herzlich willkommen, gab noch Erläuterungen zum Programm ab und wünschte allen einen angenehmen, erfolgreichen Aufenthalt.

Am Dienstag wurde das Trainingsprogramm stark eingeschränkt und der Bus der Zentralen Sportschule brachte die ungarischen Gäste und ihre Begleitung nach Bingen. Mit der Fähre erreichte man das andere Rheinufer, besichtigte Assmannshausen, erreichte mit der Gondelbahn das Niederwald-Denkmal. Nach Rast mit Spiel und Spaß "gondelte" die Gesellschaft nach Rüdesheim und besuchte die berühmte "Drosselgasse". Das Wetter spielte prächtig mit -- es war fast zu heiß -- und am Abend kehrten alle müde und glücklich zu den Gastfamilien zurück, um den Abend dort zu verbringen.

Das Mittwochstraining diente der Vorbereitung des abendlichen Schauturnens, der Nachmittag wurde in verschiedener Weise genutzt: Schwimmbadbesuch, Einkauf, Bummel am Rhein und vieles andere mehr. Ab 19.00 Uhr bot

Übersetzungsbüro Wareing

Dipl. Übersetzer, beeid. Dolmetscher

ENGLISCH - FRANZÖSISCH - LATEIN

Ulmenstraße 9 - 6507 Ingelheim - Tel.: 8 43 23



Weingut Kirchenstück

141 Jahre Weinbau und Weinversand.

Anbau von Rot- und Weißweinen, traditionell gereift in Eichenholzfässern.

Spezialitäten: gut abgelagerte Rotweine, Raritäten älterer Jahrgänge, Barrique-Weine, sortenreine Sektspezialitäten (Méthode champenoise), exklusive Antikflaschen mit Künstler-Etikett.

Georg Niedecken jr., Marktplatz 6, 6507 Ingelheim,
Telefon 0 61 32 / 23 03

WASSER-INSTALLATION
GAS-INSTALLATION
HEIZUNGSBAU KAMINSANIERUNG



STAHL UND SOHN

Inh.: Ronald May
Bahnhofstr. 89
6507 Ingelheim
Tel. 061 32/21 53

Die wahrhaftige Wärme... mehr Umweltschutz... weniger Kosten...

sich in der Schulturnhalle am Schloß Ardeck in Gau-Algesheim (die Turnhalle im Sebastian-Münster-Gymnasium wurde renoviert) ein Höhepunkt während des Aufenthaltes der ungarischen Turner: Aufgelockert durch die Teilnahme der Jazztanz-Gruppen der TuS unter Leitung von Kerstin Müller, der Gau-Riege weiblich, betreut von Franz Burkhard, Bingen-Gaulsheim, zeigten die ungarischen Teilnehmer, daß sie Meister an den Geräten sind: die Mädchen am Schwebebalken und mit 3 Vorführungen rhythmischer Gymnastik, die Jungen am Selpferd, Barren und Reck. Beim gemeinsamen Springen mit dem Minitramp und später beim fließenden Bodenturnen war es fast nicht möglich, für den Zuschauer, alles aufzunehmen, ein solcher Wirbel wurde dargeboten – lang anhaltender Applaus war der Dank. Leider geriet die Verteilung der Präsente etwas aus dem Rahmen – zum guten Schluß konnte doch jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin ihre verdiente Aufmerksamkeit in Empfang nehmen. Beim anschließenden Empfang in der TuS-Halle saßen Gäste, Ehrengäste, Teilnehmer und Vereinsmitglieder noch lange gemütlich beisammen.

Der Donnerstag war der "Frankfurt-Tag". In Absprache mit dem Leiter des Olympia-Stützpunktes Frankfurt und dem Chef-Trainer der Turnschule durften die ungarischen Turnerinnen und Turner am Training teilnehmen und wurden über die Einrichtung des Olympia-Stützpunktes informiert. Nach dem Mittagessen im Restaurant der Deutschen Turnschule stand eine Besichtigung der Stadt Frankfurt auf dem Programm – die Altstadt, besonders der Römer, beeindruckten die ausländischen Teilnehmer sehr. Der obligatorische Einkaufsbummel wurde diesmal in das Main-Taunus-Center verlegt.

Nach dem Freitags-Training wurden wieder verschiedene, von den Trainern der Zentralen Sportschule initiierten Aktivitäten wahrgenommen. Am Abend turnten die Teilnehmer in Engelstadt und halfen mit, den Kommers anlässlich der 100-Jahr-Feler der TuS 1891 Engelstadt zu einem Fest-Kommers werden zu lassen.

Auch am Samstagmorgen trainierten die ungarischen Sportler – auf Einladung der Familie von Opel verbrachten wir den Nachmittag auf dem Gestüt Westerhaus über Ingelheim. Herr von Opel führte die Gäste durch den Stall der Hengste, auf die Koppeln der Stuten mit ihren Fohlen und erläuterte die Arbeit auf dem Gestüt, die nur der Zucht dient. Im Garten des Schlosses wartete die Hausfrau mit erfrischenden Getränken und einem deftigen Imbiß auf, unterstützt von Familie und Freunden. – Schönes Wetter, schöne Gegend, die Gäste fühlten sich sehr wohl und bedankten sich herzlich für die Einladung.

Frühes Zubettgehen war angesagt, denn im Morgengrauen des folgenden Sonntags verließ der Bus der Zentralen Sportschule die Rotweinstadt in

Richtung Ungarn. Manche Abschiedsträne floß und man freut sich allgemein auf ein Wiedersehen.

Der Vorstand der TuS bedankt sich herzlich bei allen Helfern, bei den Gast-Eltern, bei den Helfern "hinter den Kulissen", bei den Salat-Zubereitern, kurz bei allen, die geholfen haben, den Aufenthalt der ungarischen Delegation, der unter der Leitung des Technischen Direktors Guyla Berenji stattfand, so angenehm wie möglich zu gestalten. – Nur so ist ein "Vereinsleben" möglich.



Traude Rebmann

Kunstturnen



Ingelheim 40 Jahre international!

Vor wenigen Wochen war in der Chronik des internationalen Kunstturnens in Ingelheim ein markantes Datum zu verzeichnen. Im Anschluß an einen Länderkampf in Frankfurt kamen die Nationalriegen aus der Schweiz und aus Deutschland am 12. November in die Rotweinstadt. Mit einem Schauturnen in unserer Vereinsturnhalle begann die Ära internationaler Begegnungen, die in den folgenden Jahrzehnten Turnerinnen und Turner aus 30 Nationen nach Ingelheim führten.

Kunstturnen hatte in unserem Verein schon immer einen hohen Stellenwert. Daß dies so blieb, war auch Peter Schöffel mitzuverdanken, der Anfang der dreißiger Jahre als Oberturnwart zu uns kam und mit den ihm anvertrauten Kunstturnerinnen und Kunstturnern überdurchschnittliche Erfolge erzielte.

Ein Glücksfall war es auch, daß in der zweiten Hälfte der dreißiger Jahre junge Turner aus Frankfurt nach Ingelheim kamen. Dabei auch der damals zum Kader der "Deutschland-Riege" zählende Albert Zellekens. Zu dieser Zeit wurde Heinz Brück Vorsitzender der TuS. Er hatte ein besonderes Gespür für "Überregionales". Ihm ist es zuzuschreiben, die Voraussetzungen für die späteren internationalen Veranstaltungen geschaffen zu haben.

Das Schauturnen der deutschen und der Schweizer Nationalriegen im November 1951 war für Ingelheim schon sensationell, zumal die Schweiz 3 Turner im Aufgebot hatte, die ein Jahr vorher bei den Weltmeisterschaften in Basel Goldmedaillen erringen konnten: Hans Eugster, Barren, Ernst Gebendinger, Pferdsprung und Sepp Stalder, Seitpferd und Boden!

Ein überragender Erfolg war es für die deutschen Turner, daß sie den Länderkampf in Frankfurt mit 1,95 Punkten Vorsprung vor der Schweizer Weltmeister-Mannschaft gewinnen konnte und Helmut Bantz mit 59,35 Punkten Einzelsieger wurde, vor dem zweifachen Weltmeister Sepp Stalder.

Das Schauturnen beider Riegen in Ingelheim wurde zu einem herausragenden Erlebnis für die vielen Turnfreunde, die dichtgedrängt in unserer Halle dieses Ereignis miterlebten und begeistert Beifall zollten. Es turnten für die Schweiz: Sepp Stalder, Hans Eugster, Ernst Gebendinger, Jean Tschabold, Melchior Thalman und Jack Günthard. Für Deutschland: Helmut Bantz, Adalbert Dickhut, Jakob Kiefer, Inno Stangl, Friedel Overwien, Erich Wied und Theo Wied!

Im Rahmen des Ingelheimer Besuches war auch eine Weinprobe vorgesehen. Im Weingut Neuß kredenzte Seniorchef Josef Neuß den Spitzenturnern Ingelheimer Spitzengewächse. Ein beeindruckendes Erlebnis, wie heute noch von damaligen Teilnehmern versichert wird. Vielleicht hat es dazu beigetragen, Kontakte herzustellen, die auch jetzt noch sehr rege zu den Turnern aus beiden Nationen bestehen!

Heinrich Maasbroek

Georg Graf

6507 Ingelheim
Bahnhofstraße 111

Tabakwaren
Toto - Lotto
Zeitschriften
Glückwunschkarten
Schreibwaren für Büro-
und Schulbedarf





Unterer Zwerchweg 5-9
6507 Ingelheim
Telefon (06132) 7194

Niederlassung
Kreuzstraße 92-94
6500 Mainz-Mombach
Telefon (06131) 687007

Autovermietung Ersatzwagen bei Unfall

Zerban

Pkw Vermietung aller Fahrzeugtypen · sofortiger Zustellservice

Ingelheim · Binger Straße 200 · Tel. (06132) 8001 · Tag und Nacht

Keine Sorge—
Volksfürsorge

Versicherungen
Badenia Bausparkasse
Central Krankenversicherung

gut versichert • gut beraten durch Ihre Mitarbeiter der Volksfürsorge

Gerhard und Anneliese Körber
Bahnhofstraße 109 · Tel. 75552 · 6507 Ingelheim am Rhein

Gesundheit mit "Trimming 130"

Mit "Trimm-Trab" ins Grüne ging es auch im Jahr 1991 wieder weiter. Treffpunkt der Gemeinschaftsorganisation von TG und TuS wie immer: mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr für Allwetterfans im Blumengarten.



Nur Mut:

1. Auf einfache und erfolgversprechende Weise wollen wir Ihnen helfen, das "Trimming 130" für Sie so schmackhaft wie möglich zu machen.
2. Laufen bietet viele Möglichkeiten. Sie können bei uns in verschiedenen Gruppen laufen. Entweder langsam traben oder ein flottes Tempo (nicht zu schnell) anschlagen.
3. Zur Kräftigung der Muskulatur und Erhaltung der Gelenkbeweglichkeit wird "Trimming" durch Gymnastikübungen ergänzt.
 - a) Gleich zu Beginn des Jahres beim Jedermannslauf um den Ika-See (20.1.91) kamen auch einige Trimmingläufer/-innen bei Sonne, Schnee und Kälte gut über die Runden.
 - b) Den Auftakt zur Sommersaison gab die Veranstaltung "Trimm-Trab ins Grüne" (21.4.91). Mit der großen Beteiligung von etwa 80 Lauffreudigen konnte die Leiterin des Trimming 130 bzw. Mittwochs-Trimmtrab, Hannelore Schweikhard, den 16. Trimm-Trab ins Grüne im Sportzentrum im Blumengarten eröffnen.
 - c) Daß allein durch regelmäßiges Training auch die Kondition verbessert wird zeigt die Tatsache, daß sich von der Mittwochs-Trimm-Trab-Gruppe immerhin 10 Personen am diesjährigen 10-km-Wettkampf der ILG (21.4.91) erfolgreich beteiligen konnten, was aber keineswegs als Ziel angestrebt wird.

Im Herbst können Interessenten folgende DLV-Laufabzeichen erwerben:

Stufe 2:	30	Minuten laufen ohne Pause
Stufe 3:	60	Minuten laufen ohne Pause
Stufe 4:	120	Minuten laufen ohne Pause

Anmeldungen bitte bei: Hannelore Schweikhard, Enggasse 1, 6507 Ingelheim, Telefon 3717. – Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Renate Gertel



*Goldschmiede-Meisterwerkstatt
Uhrenservice u. Verkauf*

**JUWELIER
WERMANN**

BINGER STR. 91a, 6507 INGELHEIM
06132/2236

Metzgerei Martin



Inh. Ferd. Martin und Söhne

Ingelheim · Rinderbachstr. 1
Telefon 0 61 32/20 69

Party-Service



Übungsplan 1992

Turnhalle an der Burgkirche

Montag

15.30-17.00	Gerätturnen Schüler	P. Knopper	gr. Halle
17.00-18.30	Aufbaustufe Schüler	P. Knopper	gr. Halle
18.00-20.00	Tischtennis bis 17 Jahre	A. Schellong	gr. Halle
19.00-20.30	Fechten	G. Dietz	kl. Halle
20.00-22.00	Partner-Turnen	K. Kroker	gr. Halle

Dienstag

9.30-10.30	Senioren-Gymnastik	T. Rebmann	kl. Halle
10.30-11.30	Senioren-Folklore	T. Rebmann	kl. Halle
15.00-16.30	Kleinkinderturnen	E. Schäfer	gr. Halle
16.30-18.00	Turnen Mädchen 6-8 Jahre	A. Rebmann	gr. Halle
18.15-20.00	Koronarsport	C. Nestel/ U. Schmidt	kl./ gr. Halle
20.00-21.00	Ski-Gymnastik	U./W. Wenzel	gr. Halle

Mittwoch

9.30-11.00	Tischtennis Senioren	H. Maasbroek	gr. Halle
15.00-16.00	Kinderturnen	E. Schäfer	gr. Halle
16.00-17.00	Mutter und Kind-Turnen	E. Schäfer	gr. Halle
16.00-17.00	Jazzgymnastik Gr. 1	K. Müller	kl. Halle
18.30-20.00	Jazzgymnastik Gr. 2	K. Müller	kl. Halle
18.00-20.00	Tischtennis Schüler	A. Schellong	gr. Halle
20.00-21.00	Frauengymnastik	C. Steffen	gr. Halle
20.00-21.30	Wirbelsäule-Gymnastik	T. Rebmann	kl. Halle

Donnerstag

15.30-18.00	Badminton		gr. Halle
18.00-20.00	Gerätturnen Schüler	P. Knopper	gr. Halle
20.00-21.30	Ausgleichsgymnastik Frauen	A. Schäfer	gr. Halle
19.30-22.00	Tischtennis Herren	A. Schellong	kl. Halle

Freitag

15.30-19.00	Gerätturnen Schülerinnen	H. Tröger	gr. Halle
17.30-18.30	Aerobic Schülerinnen	B. Hellbauer	kl. Halle
19.00-20.00	Badminton		gr. Halle
19.00-20.30	Jazzgymnastik	A. Schäfer	kl. Halle
20.00-22.00	Turnen Männer	K. Dautermann	gr. Halle



WINZERMEISTER Adam Eichler

Rote und weiße Qualitätsweine aus besten Lagen von Ober-Ingelheim.

Gemütliche Probierstube

Oberer Zwerchweg 24 · 6507 Ingelheim/Rhein · Tel. (06132) 3564



Blumenhaus A. GRÄFF & SOHN OHG

SONNTAGS GEÖFFNET
VON 10.30 BIS 12.30 UHR

INGELHEIM AM RHEIN
Bahnhofstraße 66 – Telefon 2413



Weingut Frankenhof Ingelheim am Rhein

WILFRIED OPPENHEIMER

Neuweg 53 · 6507 Ingelheim · Telefon (06132) 3597

Rot- und Weißweine

Weingelee

Neue Präsentideen
mit und um den Wein

ausgefallene Einmachideen aus
Oppenheimers Hexenküche

... mehr als Brot.

In bewährter Qualität bieten wir
Ihnen ein großes Sortiment an Brot und
Brötchen sowie Konditoreiwaren.

Außerdem
Schnitzer Vollwert-Backwaren.

Bäckerei · Konditorei
K. H. Lunkenheimer
Seit über 80 Jahren
im Familienbesitz
Marktplatz
Ober-Ingelheim
Tel. 2128



 **Schnitzer.**
Das heißt hier kein Leben

Dr. Kurt Schumacher-Schule

Montag

15.00-16.00	Kinderturnen 5 Jahre	H. Linn/J. Dänicke	gr. Halle
16.00-17.00	Kinderturnen 4 Jahre	H. Linn/J. Dänicke	gr. Halle

Mittwoch

15.00-16.00	Mutter-und Kind-Turnen 3 Jahre	A. Schäfer	gr. Halle
16.00-17.00	Mutter-und Kind-Turnen bis 3 J.	A. Schäfer	gr. Halle

Donnerstag

16.00-17.00	Gerätturnen Mädchen 6-10 J.	H. Linn/ J. Dänicke	gr. Halle
17.00-18.00	Gerätturnen Mädchen ab 10 J.	B. Hellbauer	gr. Halle

Pestalozzischeule

Montag

15.00-16.30	Nachwuchsriege Mädchen	M. Anstett	kl. Halle
-------------	------------------------	------------	-----------

Dienstag

16.30-19.00	Leistungsriege Mädchen	St. Heinz	kl. Halle
19.00-21.00	Turnen Aktive	F. Weigelt	kl. Halle

Mittwoch

17.00-18.30	Badminton Jugend		gr. Halle
-------------	------------------	--	-----------

Donnerstag

16.30-17.30	Nachwuchsriege Mädchen	M. Anstett	kl. Halle
17.30-19.30	Leistungsriege Mädchen	St. Heinz	gr./kl. H.

Brüder Grimm-Schule

Montag

18.00-20.00	Badminton Aktive		
-------------	------------------	--	--

3 Jahre Garantie bis 100.000 km



Klare Garantieleistungen für hochwertige Mitsubishi-Fahrzeuge:
 3 Jahre Garantie bis 100.000 km, 6 Jahre Garantie gegen Durchrostungen der Karosserie, 1 Jahr Garantie auf alle Original-Ersatzteile und 3 Jahre Inter-Euro Service!



AUTOHAUS AM RÜSTERBAUM

Kloos GmbH

Tumierstraße 4-6 · Ingelheim · Telefon (06132) 75165



Was Erdgas mit Atmosphäre zu tun hat

Erdgaswärme sorgt für angenehmes Raumklima, für Behaglichkeit und Stimmung - für eine wohlige Atmosphäre.

Atmosphäre heißt aber auch die Lufthülle, die unsere Erde umgibt und ohne die es kein Leben gäbe. Sie erwärmt sich zunehmend (Treibhauseffekt). Großen Anteil hieran hat das Kohlendioxid (CO₂), das sich bei jeder Verbrennung fossiler Energieträger bildet. Bei der Verbrennung von Erdgas entsteht, gemessen an den anderen fossilen Energieträgern, am wenigsten CO₂. Außerdem fördert der Erdgaseinsatz die Energieeinsparung. Wichtige Voraussetzungen, die der Atmosphäre gut tun.

Wir sind für Sie da. Mit Erdgas. Unserer Umwelt zuliebe.

erdgas



RHEINHESISCHE

ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNGS-GMBH

BINGER STRASSE 135 · 6507 INGELHEIM AM RHEIN

TELEFON (06132) 7801-0

Theodor Heuss-Schule

Dienstag

20.15-22.00 Volleyball Frauen

H. Breiderhoff

Donnerstag

20.30-22.30 Volleyball Mix (Winter)

H. Breiderhoff

20.00-22.00 Volleyball Mix (Sommer)

H. Breiderhoff

Präsident Mohr-Schule

Donnerstag

17.00-19.00 Volleyball Jugend

W. Stegmayer

19.00-22.00 Freizeit-Volleyball

P. Weiland

Sebastian Münster-Schulzentrum

Montag

18.00-20.00 Leistungsturnen Schüler

D. Heuser

Dienstag

18.00-19.30 Badminton Jugend

H. Wolfgruber/K. H. Borzel

Donnerstag

16.30-17.30 Badminton Schüler/Jugend

H. Wolfgruber/K. H. Borzel

17.30-19.00 Badminton Jugend/Aktive

Freitag

16.30-18.00 Badminton Schülerinnen

S. Weber

IGL-Trainingszeiten im Blumengarten

Montag

17.30-19.00 Langstrecke

Goldschmidt

18.30-20.00 Breitensport

Goldschmidt

18.00-19.00 Schüler/innen B
18.00-19.30 Schüler/innen C

Goldschmidt
Ghadially

Dienstag

16.00-18.00 Schüler/innen B
18.00-20.00 Jugend männlich/weiblich
18.00-19.30 Lauftreff

Goldschmidt
Schäfer
H. Schweikhardt/H. Schulz

Mittwoch

18.00-20.00 Schüler/innen A
18.00-20.00 Jugend männlich/weiblich
18.00-19.30 Trimming 130

König/Schäfer
Schäfer
H. Schweikhardt/H. Schulz

Donnerstag

18.00-20.00 Jugend männlich/weiblich
18.30-20.00 Breitensport
18.00-19.30 Lauftreff

Schäfer
Goldschmidt
H. Schweikhardt/R. Gertel

Freitag

17.00-19.00 Schüler/innen C
18.00-20.00 Schüler/innen B
18.00-20.00 Jugend männlich/weiblich

Ghadially
Goldschmidt
Schäfer

Samstag

9.30-12.30 Jugend männlich/weiblich

Schäfer

Impressum:

Herausgeber: Turn- und Sportgemeinde 1848 Ober-Ingelheim
1. Vorsitzender: Gerd Rebmann, Stiegelgasse 64
6507 Ingelheim am Rhein, Tel. 06132/2207

Verantwortlich: Herbert Müller, Neuweg 60
6507 Ingelheim am Rhein, Tel. 06132/2071

Druck: Cuvan Offsetdruck, Gastellstraße 7
6500 Mainz-Mombach, Tel. 06131/682263

Auflagenhöhe: 1.100 Exemplare

Die Vereinsnachrichten erscheinen einmal jährlich und werden kostenlos verteilt.

Mobau Bauzentrum

Konrad-Adenauer-Straße 12
6507 Ingelheim

Telefon (06132) 70 71

Struth

● über 400 m² Ausstellung

Fenster, Türen, Paneele,
Profilhölzer, Fliesen und Sanitär

● PARKETT-STUDIO®

200 Sorten Fertigparkett in Holz
und Kork zum Selbstverlegen

● über 1000 m²

Gartenausstellung

Teiche, Springbrunnen,
Pergolen,
Zäune, Gartenhäuser,
Pflaster, diverse Bodenplatten,
Kieselsteine

● Großer SB-Bereich mit Gartenmarkt

● Baustoff-Komplett-Sortiment

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Auch der weiteste Weg lohnt sich!